

# WAGGUMER Echo

Aktuelles aus den Braunschweiger Ortsteilen Waggum, Bienrode, Bevenrode



Ausgabe 622 | Juli 2025

Redaktionsschluss für die Ausgabe August: Freitag, 18.7.

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten  
Vordächer · Sonnenschutz  
Fliegengitter · Terrassendächer



**Orko Fenster GmbH**

Ernst-Böhme-Str. 7, Ecke Hansestr. | 38112 BS | ☎ 0531 311021 | [www.orko.de](http://www.orko.de)

Wir bringen Käufer  
und Verkäufer  
zusammen

- Seit über 10 Jahren -

Fachlich qualifizierte Beratung

- IHK zertifiziert -



Ihr Immobilienpartner im  
Norden Braunschweigs



**SPIESSL**  
IMMOBILIEN

- Sachkundige und marktorientierte Wertermittlung
- Prüfung und Beschaffung aller relevanten Vertragsunterlagen
- Verlässliche und freundliche Terminbetreuung
- Bonitätsprüfung der Kaufinteressenten
- Professionelle Objektaufnahmen vom Boden und aus der Luft

Tel: 05307 - 490 9339

[www.spiessl-immobilien.com](http://www.spiessl-immobilien.com)

[info@spiessl-immobilien.com](mailto:info@spiessl-immobilien.com)

**Gutschein**

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Ich unterstütze Sie gerne!

Nutzen Sie Ihren Gutschein für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung



## Kater Karl streift durch sein Revier ...

Hallo Ihr Lieben,  
Bienrode hat jetzt ein nettes junges Mädchen, das das Echo ab sofort verteilen wird.  
Puh, da bin ich aber froh.

Somit kann ich euch einfach nur schöne Ferien wünschen. Wegfahren oder nicht?

Egal, schön ist es überall und so ein tolles Freibad, wie Waggum es hat, muss man erstmal finden. Und wieviel Mühe sich der Förderverein und seine Freunde wieder gemacht haben. Es ist unglaublich, was hier alles zustande gekommen ist. Ich sage nur "Sand".

Der ist so schön weich und sauber, da gehe ich gerne nachts mal durch (keine Angst, ich mache nichts schmutzig). Eine richtige Kur für die geplagten Füße, wie Strand eben. Man muss nicht immer hinter einem Ball herhechten, einfach nur in Ruhe genießen.



**Waggum**  
Fröbelweg  
(auf dem Festplatz)

**Mittwoch**  
**16. Juli**

14:00- 15:00 Uhr

**Bienrode**  
Maschweg  
(an den Wertstoffcontainern)

**Donnerstag**  
**3. + 24. Juli**

14:00 - 15:00 Uhr

**Im August keine Abholung**

### Im Notfall

**Feuerwehr Notruf** 112  
**Polizei Notruf** 110  
**Polizei-Station Waggum** 0531 476 -34 40

**Städt. Klinik, Salzdahl. Str. zentrale Notaufnahme** 0531 595 25 00  
**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst** 0531 700 99 33  
**Ärzte-Notdienst** 116 117

#### Ärzte

Dr. med. Wörfel, Waggum 05307 60 25  
MVZ Nord, Bienrode 05307 54 06

#### Zahnärzte

Anette Czora u. Franziska Herden, Waggum 05307 77 71  
Uwe Mierzwa, Waggum 05307 65 80  
Dr. med. dent. Rainer Nickelsen, Bienrode 05307 62 66

Das „Waggumer Echo“ wird klimabewusst gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



**RECYCLED**  
Papier aus  
Recyclingmaterial  
**FSC® C118370**

### Impressum

Herausgeber, Layout, Marketing und Verteilung  
(v.i.S.d.P. für Anzeigen und Redaktion):

hm medien Richard Miklas  
Hagenmarkt 12, 38100 Braunschweig  
0531 16442, [info@hm-medien.de](mailto:info@hm-medien.de)  
[www.hm-medien.de](http://www.hm-medien.de)

Druck: oeding print GmbH   
Erzberg 45, 38126 BS  
[www.oeding-print.de](http://www.oeding-print.de)

Verteilung: an alle Haushalte in Bevenrode, Bienrode, Waggum – zu jedem Monatsanfang

E-Mail-Adresse der  
Redaktion

[info@hm-medien.de](mailto:info@hm-medien.de)

Alle Ausgaben ab  
April 2018

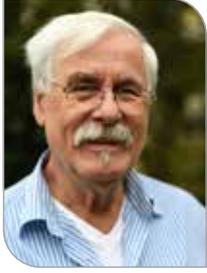
[www.hm-medien.de](http://www.hm-medien.de)

### Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben

*immer freitags*

August 18.07.  
September 22.08.  
Oktober 19.09.  
November 24.10.  
Dezember 21.11.





## Aus der Arbeit des Bezirksrats

VON  
**Gerhard Masurek**

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Ortschaften Wag-  
gum, Bienrode und Bevenrode,

am 3. Juni war wieder eine Bezirksratssitzung. Es wurden The-  
men behandelt, die uns unmittelbar betreffen.

### Die Beschlussvorlage zum Bahnübergang „Auf dem Anger“ (Bienrode III) hat in der Sitzung für heftige Diskussionen gesorgt.

Die Straße „Auf dem Anger“, die die Bahnlinie kreuzt, ist sehr  
schmal. Die bisherigen Planungen können so nicht umgesetzt  
werden. Der bisherige Gehweg ist 2 m breit, muss aber gemäß  
Bahn-Richtlinie mindestens 2,50 m Breite haben. Somit kann  
diese Verbreiterung nur zu Lasten der Fahrbahn erfolgen. In  
der Folge ist die Fahrbahn nicht mehr breit genug um einen  
Begegnungsfall PKW-PKW oder auch PKW-LKW zu ermög-  
lichen. Die Lösung sieht vor, den Kfz-Verkehr (einschl. LKW)  
als Einbahnstraße gen Westen zu erlauben. Der Kfz-Verkehr  
gen Osten wird mit dieser Lösung komplett unterbunden.

Es tauchten Fragen auf, ob der der Vorlage beigefügte Brief des  
Stadtbourats an die Bahn bereits abgesandt sei und damit die  
Beratung im Bezirksrat überflüssig sei. Das konnte aufgeklärt  
werden. Der Brief wird erst abgesendet, wenn der Bezirksrat  
und der abschließend entscheidende Ratsausschuss für Mobi-  
lität, Tiefbau und Auftragsvergabe (AMTA) der Vorlage zuge-  
stimmt haben.

Gefragt nach Alternativen der Planung machten die beiden  
Vertreter der Bahn und der Mitarbeiter der Tiefbauverwaltung  
in unserer Sitzung klar, dass die Bahn den Übergang komplett  
sperrern muss, wenn es seitens der Stadt keine Zustimmung gibt.  
Im Ergebnis gab es 9 Ja-Stimmen (Grüne, SPD, Antje Keller),  
6 Enthaltungen (CDU, FDP und AfD) und eine Gegenstimme  
(BIBS). Die Vorlage und der Briefentwurf ist in der Drucksache  
25-25831 einsehbar.

Wie wichtig die Beschränkung der beiden Bahnübergänge  
Bienrode I (Altmarkstraße) und Bienrode III ist, konnten wir  
leider wieder erleben. Eine junge Frau übersah das Warnblink-  
licht und wollte über die Gleise an der Forststraße fahren. Der  
herannahende Zug erfasste den PKW und zerstörte ihn total.  
Zum Glück hat die Fahrerin nur leicht Verletzungen davonge-  
tragen. Der Bahnverkehr musste allerdings für etliche Tage ein-  
gestellt werden. Die Vertreter der Bahn teilten auf Nachfrage  
mit, dass der Bahnübergang Altmarkstraße im Mai 2026 eine  
Beschränkung erhält. Der AMTA hat der Vorlage am 17.06.  
einstimmig zugestimmt.

### Nächste Bezirksratssitzung

Dienstag, 2. Juli, 19:00 Uhr  
dann nach der Sommerpause 27. August

Ort und Tagesordnung werden wie üblich in der Braun-  
schweiger Zeitung veröffentlicht.

### Alle Stadtbezirksräte erhielten von der Verwaltung eine Mitteilung außerhalb von Sitzungen. Es geht um die Fortführung des „Kleine-Dörfer-Weg“.

Der Kleine-Dörfer-Weg (KDW) verbindet und erschließt auf  
etwa 106 km Länge die Stadtteile bzw. „ehemaligen Dörfer“ in  
peripherer Lage der Stadt Braunschweig. Diese weisen eigene  
Charakteristika auf, die durch den KDW mit seinen „BLIK-Ta-  
feln“ (Braunschweiger Leit- und Informationssystem für Kul-  
tur) erlebbar gemacht werden. Die „BLIK-Tafeln“ informieren  
über Orte, Bauwerke und Persönlichkeiten an den jeweiligen  
Örtlichkeiten. Der KDW hat ein großes Potential für die Frei-  
zeitgestaltung und Naherholung.

Der KDW wurde insbesondere von den Heimatpflegerinnen  
und Heimatpflegern und weiteren, vor allem ehrenamtlichen  
Akteuren, ins Leben gerufen. Diese Drucksache (25-25529)  
wurde zur Kenntnisnahme versendet. Eine Beschlussfassung  
im Bezirksrat und auch im Rat ist nicht vorgesehen. Eine vor-  
gesehene Beschilderung, die den KDW an einzelnen herausra-  
genden Standorten auszeichnet, kann wegen fehlender Haus-  
haltungsmittel (85.000 €) erst frühestens 2027 umgesetzt werden.

Ich finde es unglücklich, dass die einzelnen zu beschildernden  
Standorte auf der beigefügten Karte nicht eindeutig identifi-  
zierbar sind.

Am Mittwoch, den 2. Juli findet eine Sondersitzung statt. The-  
ma ist die Anlage einer öffentlichen Grünfläche mit Kinder-  
spielplatz, Jugendplatz und Lärmschutzanlagen im Baugebiet  
'Vor den Hörsten' in Waggum. Über das Ergebnis werde ich  
in nächsten Echo berichten.

Für Wünsche, Anregungen und auch Beschwerden erreichen  
Sie mich unter der Telefonnummer 05307 95 16 43 oder per  
E-Mail: masurek.gerhard@web.de

Ihr Gerd Masurek

**Wärme hat einen Namen seit 1965**

**Greune**

**Mineralölhandel GmbH**

Am Bockelsberg 18 · BS-Wenden

[www.greune-mineralölhandel.de](http://www.greune-mineralölhandel.de)

**Tel. 05307 45 30**

**Wohlige  
Wärme!**



**Heizöllieferant seit 1965**

**Heizöl EL schwefelarm  
Heizöl Premium schwefelarm**



## Programm für Juli

- Di 01.07. Hotdogs
- Do 03.07. Ferienfrühstück 10-13 Uhr (mit Anmeldung)

### Sommerschließzeit:

Vom 7. Juli bis zum 1. August machen wir eine Sommerpause, in der das KULT geschlossen bleibt. Wir wünschen euch tolle Ferien und sehen uns ab Montag, den 4. August, zu einer Ferienprogramm-Woche wieder!

## Ferienprogramm Montag, 4. - Montag, 11. August

In dieser Zeit haben wir für alle (ab 2. Klasse) von 11-16 Uhr geöffnet und bieten, je nach Wetterlage, ein wechselndes Ferienprogramm an:

Wikingerschach, Picknick, Wasserspiele, T-Shirts besprayen (bitte helles Baumwoll-T-Shirt mitbringen!), Obst und Früchte naschen und vieles mehr.

- Di 12.08. **Schwimmbadparty** im Freibad Waggum  
14-18 Uhr



Städt. Kinder- und Jugendtreff Waggum „Kult“ Waggum  
Kinder ab 2. Klasse, Jugendbereich ab 5. Klasse  
Fröbelweg 2, im Kulturzentrum, 1. Etage  
05307 7748 [www.kjt-waggum.de](http://www.kjt-waggum.de)  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 14:30 - 17:30/19:30 Uhr  
Mi 15:00 - 20:00 Uhr  
Fr 13:00 - 18:00 Uhr

**Wisotzki**  
Wasser | Wärme | Wohnen



WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –  
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66

**Wisotzki GmbH & Co. KG**  
Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig  
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34  
[firma@wisotzki24.de](mailto:firma@wisotzki24.de) □ [www.wisotzki24.de](http://www.wisotzki24.de)

Flora Nova im Hof  
Ihr Blumengeschäft in Waggum  
freundlich kompetent erfahren kreativ

In den Schulferien  
haben wir jeden  
Montag, Dienstag, Mittwoch  
geschlossen.

Bestellungen  
nach Terminabsprache möglich.

Ihr Flora Nova Team



Am Flughafen 12  
38110 Braunschweig  
[www.floranova-hof.de](http://www.floranova-hof.de) Tel.: 05307/940783

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. 09:00 - 13:00 Uhr  
Di., Do., Fr. 10:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr



Bienroder Str. 19 · 38110 Braunschweig- Waggum  
 Telefon: 05307 5150 · Telefax: 05307 8492  
 info@apotheke-am-flugplatz.de  
 www.apotheke-am-flugplatz.de

### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8:30- 18:30 Uhr · Sa. 8:30- 13:00 Uhr

### UNSERE LEISTUNGEN:



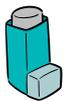
#### Beratung bei Polymedikation:

- Sie nehmen mindestens fünf Arzneimittel in Dauertherapie?



#### Betreuung bei Bluthochdruck:

- Sie nehmen Blutdrucksenker aufgrund eines ärztlich diagnostizierten Bluthochdrucks ein?



#### Üben der Inhalationstechnik:

- Sie erhalten Medikamente zum Inhalieren aufgrund einer Atemwegserkrankung?



#### Botendienst im Einzugsgebiet



#### Anfertigung von individuellen Rezepturen



#### Anmessen von Kompressionsstrümpfen



#### Verleih von Babywaagen und Milchpumpen



#### Bestellannahme:

- Telefon, Fax
- Internet
- E-Mail
- vor Ort

- **Jetzt NEU in unserer eigenen App !!**



### Apotheke am Flugplatz

Direkt hier herunterladen:



- Schnell & Digital
- Per App papierlos
- Einlösen & Abholen
- Einlösen & Liefern

genaue Anleitung in der Apotheke erhältlich



## Volksfest 2025

Alle waren gespannt auf das neue Zelt, den neuen Zeltwirt, das Frühstück und überhaupt auf alles. Enttäuschend war, dass der Autoscooter fehlte und auf die Fischbude hatten wir uns auch schon gefreut.

Aber am Freitagabend war das für die Schützen alles nicht so wichtig, voller Hochspannung wurde auf die Königsproklamation gewartet. Wer ist es denn nun was geworden. Aber erst kamen die anderen beteiligten Vereine zu Wort, bevor dann der Schützenverein als letzter an der Reihe war. Endlich begann die Proklamation der langen Reihe der Könige. Für einige ging ein Wunsch in Erfüllung, anderen war die Enttäuschung anzumerken. Was soll's, im nächsten Jahr auf ein Neues. König oder nicht König, egal, gefeiert haben alle. Zum Teil sogar recht lange.

Man konnte ja am nächsten Morgen ausschlafen. Nicht alle! An den Haltestationen musste für etwas zu Essen, zu Knabbern oder für etwas Süßes gesorgt werden. Für alle anderen startete der Zug zum Scheibenannageln um 14<sup>00</sup>. Mit dem Musikzug aus Salzgitter vorweg setzte sich der Zug pünktlich in Bewegung. Die Stationen, die angelaufen werden sollten, waren am Abend vorher festgelegt und nun wurden dort die Scheiben, auch teils die der Auswärtigen, mit dem Spruch angenagelt: Die Scheibe ist nun eingeweiht, sie hänge bis in Ewigkeit“. Claudia überraschte und begeisterte mit ihren selbst gedichteten, auf die jeweilige Person zugeschnittenen Taufsprüchen. Der Zug lief an einem schönen warmen Tag, einmal durch das ganze Dorf, und so waren viele froh, als die letzte Station erreicht war.

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst im Festzelt. Anschließend war nur noch wenig vorzubereiten, wie das Anbringen des Schriftzuges „DAS KAISERPAAR“ auf einem Kabrio. Ja, das Kaiserpaar sollte nobel transportiert werden. Sehr viele Mitglieder aus den Vereinen und etliche kleine Gruppen beteiligten sich an dem Umzug, so dass der Zug eine beträchtliche Länge hatte. Aber auch der Weg war lang. Jedenfalls wurde es so empfunden. Kein Wunder, bei Temperaturen von 30° C. Wieder zurück im Festzelt, zunächst bei Kaffee und leckerem Kuchen, später dann bei kühlem Bier, blieb so mancher länger als geplant. Thomäß mit seiner gut ausgesuchten Musik trug seinen Teil dazu bei.

Dann der Montag, der Frühstücks-Montag. Das ließ sich keiner nehmen – am Montag war das Zelt gut gefüllt. Und das Wichtigste, das Frühstück war reichlich und sehr gut ! Schon bald nach dem Frühstück eröffnete der Schützenverein das Frühstückspokalschießen, welches immer gut angenommen wird. Die Lose fanden reißenden Absatz, denn es gab auch schöne Preise. Die Hauptpreise dieser Tombola gewannen auf Platz 1 Sandra Mudrack-Stelzel; auf Platz 2 Meike Bläser; auf Platz 3 Tim Tschauder und auf Platz 4 Leon Adler.

Gleich im Anschluss wurden die Sieger um den Frühstückpokal bekannt gegeben. Bei den Herren war es Timo Rosch, der den Pokal bekam. Bei den Damen war es Bianca Wellbrock, die den besten Schuss abgegeben hatte. Wir sagen allen „Herzlichen Glückwunsch“.

Die Stimmung im Zelt war ungebrochen. Die etwas lautere Musik am späten Nachmittag fand auch ihre Liebhaber. Man konnte aber



### Königshaus 2025

Vorne von li:

Bogenkönig Steffen Pradella; Pistolen Auflagekönigin und Kaiserin Jutta Wegerich; Pistolenkönigin Corinna Fenner; Große Königin Claudia Assing; Großer König Heinz Hildebrand; Seniorenkönig Frank Busch; Seniorenkönigin Ines Eichler; Dartkönig Oliver Cramm;

Hi von li:

Herzogin Heike Hildebrand; Herzog Martin Berlet; Kaiser Wilfried Stielau; Jugendkönig Henri Narbe; Kleine Königin Inga Narbe; Kleiner König Tobias Lerche; Jugend Bogen König Ben Loos; Lichtpunktkönigin Hanna Sigl; Volkskönig Robin Stöckel; Volkskönigin Daniela Anders

auch sehr gut vor dem Zelt sitzen, da der Teil überdacht war und so den gesuchten Schatten bot.

Es war wieder ein gelungenes Volksfest. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Wilfried Stielau



Pokal der Vereine: Die Feuerwehr



Das Kaiserpaar: Jutta Wegerich und Wilfried Stielau



Der Senioren-Wagen



Die Darter

## Festgottesdienst und Schützenfrühstück

– ein gelungener Auftakt zum Festsonntag

Der Festsonntag begann feierlich mit einem festlich gestalteten Gottesdienst, zelebriert von Prädikant Hoppmann. In seiner Ansprache verband er Tradition und Gemeinschaftssinn mit passenden Gedanken zum Schützenfest – ein würdevoller geistlicher Auftakt, der zum Innehalten und zur Einstimmung auf den Tag einlud.

Im Anschluss kamen 18 Schützenschwestern und Schützenbrüder zum traditionellen Schützenfrühstück im Vereinsheim zusammen. Die reich gedeckte Tafel ließ keine Wünsche offen: Frische Brötchen mit hausgemachter Erdbeer- und Orangemarmelade, deftiges Griebenschmalz, feine Shrimps, Rollmöpfe, Heringsbällchen, eine bunte Käseauswahl, belegte Sandwiches, Gurkenscheiben, Rotwurst, Frühstücksfleisch und gekochte Eier. Als süßer Abschluss durfte ein Klecks Nutella aus dem klassischen Familienglas natürlich nicht fehlen.

In geselliger Runde wurde gemeinsam gefrühstückt, gelacht und Kraft für den anstehenden Festumzug gesammelt – ein stimmungsvoller und rundum gelungener Start in den Festtag.  
Burkhard Narbe



Frühstücksschießen: Die Gewinner und die Helfer



## Fahrzeugtechnik Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert **KFZ-Meisterbetrieb**  
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- |                            |                        |
|----------------------------|------------------------|
| 🔧 HU/AU Abnahme            | 🔧 Autoglasmontage      |
| 🔧 Inspektions-Service      | 🔧 Reifendienst         |
| 🔧 Klimaanlage-Service      | 🔧 Achsvermessung       |
| 🔧 KFZ-Elektrik/-Elektronik | 🔧 Unfallinstandsetzung |

Fachgerecht!

Preiswert!



**Bärenstark!!**

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Öffnungszeiten: Mo-Do 7:30-17:30 Uhr, Fr 7:30-14:30 Uhr

**Seniorenkreis Waggum**



Liebe Seniorinnen und Senioren,  
am 9. Juli findet unser nächster Kaffeenachmittag mit Bingo statt.  
Wir möchten euch bitten, wenn ihr wisst, dass ihr nicht kommen könnt, euch früh genug abzumelden. Ein kurzer Anruf bei Rolf Sander wäre nett, Tel. 94 08 55.

**hier alle Termine für den Monat Juli 2025:**

Di.	01.07.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	01.07.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Di.	01.07.	19:00 Uhr	Männerchor
Do.	03.07.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Mo.	07.07.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Di.	08.07.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	08.07.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Di.	08.07.	19:00 Uhr	Männerchor
Mi.	09.07.	15:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	10.07.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Mo.	14.07.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Di.	15.07.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	15.07.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Di.	15.07.	19:00 Uhr	Männerchor
Mi.	16.07.	19:00 Uhr	Klönmmänner
Do.	17.07.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Mo.	21.07.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Di.	22.07.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	22.07.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Di.	22.07.	19:00 Uhr	Männerchor
Do.	24.07.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Mo.	28.07.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Di.	29.07.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	29.07.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Di.	29.07.	19:00 Uhr	Männerchor
Do.	31.07.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe

**Tischlerei**

**Clemens Scholz**

Meisterbetrieb

**Bau- und Möbeltischlerei - Reparaturen**

Sandkamp 35 ---- 38110 Braunschweig

Tel. 05307-204397 --- Fax 05307-204398

info@scholz-tischlerei.de --- www.scholz-tischlerei.de

**Kruse & Sohn**

Dachdeckermeisterbetrieb  
Fröbelweg 1b  
38110 Braunschweig  
Tel: 05307 - 65 71  
Tel: 05303 - 97 02 80  
info@kruseundsohn-bs.de  
www.kruseundsohn-bs.de



Dachklempnerarbeiten  
Fassadenverkleidung  
Dachflächenfenster  
Schornsteinkopferneuerung  
Dachgaubenbau

Dachrinnen  
Erkerbau  
Gerüstaufbau  
Ausführung sämtl.  
Dacharbeiten



**Reinecke**  
**Heizöl • Diesel**  
**Premium Heizöl**  
**Tieflader - Transporte**

**Telefon: 05303 / 6088**

**Montag bis Freitag 7<sup>00</sup>-16<sup>00</sup> Uhr**

Schwülper - Lagesbüttel · Harxbütteler Straße 18

[www.reinecke-container.de](http://www.reinecke-container.de)

**VON SIEMS & SCHRENCK**

RECHTSANWÄLTE | FACHANWÄLTE

RA **Michael Siems**, Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Mietrecht | Privates Baurecht | Erbrecht | Bankrecht

RA **Philipp v. Schrenck**, Fachanwalt für Versicherungsrecht  
Arbeitsrecht | Verkehrsunfallrecht | Bußgeldrecht | Reisevertragsrecht

RAin **Sandra Stelzner**, Fachanwältin für Familienrecht  
Straf- und Opferschutzrecht | Verkehrsrecht | Arzthaftungsrecht | Baurecht

Beratung & außergerichtliche Vertretung & Prozessführung  
Forderungseinzug & Zwangsvollstreckung

Erlenbruch 31 | 38110 Braunschweig

Tel: 05307-20180 | Fax: 05307-201820

[www.rechtsanwalt-siems.de](http://www.rechtsanwalt-siems.de) | [info@rechtsanwalt-siems.de](mailto:info@rechtsanwalt-siems.de)



## Heimatspflieger Waggum

### Waggum in der Zeit vom 1. September 1939 bis 8. Mai 1945

(Anfang und Ende des 2. Weltkrieges)

Anfang 1943 begann bei Luther die Auslieferung des Zerstörers Bf 110 G-2, von dem bis Jahresende ca. 530 gefertigt wurden. Im Februar 1943 lief auch die Auslieferung des Nachtjägers Bf 110 G-4 an. Etwa ab Mitte 1943 liegen keine zuverlässigen Angaben über die Produktionszahlen vor, aber es ist anzunehmen, dass in Braunschweig ca. 1.100 Maschinen dieses Typs gebaut wurden.

Der Niedergang des Flugzeugbaus ist zweifellos auf die damalige Zerstörung der zweckgebundenen Zulieferfirmen zurückzuführen. Als dann später auch die Braunschweiger Luther-Werke in Bienrode und das Stammwerk Frankfurter Straße durch Bomben stark beschädigt wurden, musste hier sofort und zielbewusst umdisponiert werden. Die Berichte der Rüstungswerke an das Rüstungskommando Braunschweig - Luftwaffe -, die bei besonderen Vorkommnissen abzugeben waren, zeugen von einer Schnelligkeit des Umdenkens und Umlenkens der verantwortungstragenden Firmenchefs, Ingenieure und Arbeitnehmer.

Berichte aus dem Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv, in Freiburg:

**unter RW 20-11/31:**

1. Flugzeugbau:

**Flugzeug-Neubau:** Durch den Luftangriff auf das Werk Bienrode der Lutherwerke am 11.1.44, bei welchem die Hallen für Flächenbau, Vormontage und Endmontage schwer getroffen wurden, war die Fertigung stark beeinflusst. Der Flächenbau konnte schnellstens wieder in Gang gesetzt werden, während die Vormontage z. T. in eine Halle des Fliegerhorstes Waggum verlagert wurde. Ein Teil der im Werk I Frankfurter Straße gefertigten Rümpfe wurde zur Endaufrüstung an die Gothaer Waggonfabrik abgeliefert. Nachdem auch diese Firma kurz darauf selbst betroffen war, haben sich beide Firmen gegenseitig tatkräftig unterstützt, um den Ausfall der Me 110-Fertigung möglichst gering zu halten. Zur Sicherstellung der Werkzeugmaschinen wurden 50 % der mechanischen Fertigung von Braunschweig nach Helmstedt in die Fabrikationsräume der Helmstedter Maschinenbau AG verlagert.

**unter RW 20-11/32:**

Flugzeug-Neubau:

Nachdem das Werk Bienrode der Lutherwerke, Braunschweig, durch Feindeinwirkung Anfang des Jahres stark beschädigt wurde, erhielt während der Berichtszeit das Werk Frankfurter Straße erheblichen Bombenschaden. Hierdurch wurden die Einzelteile-Fertigung, der Rumpfbau sowie der Werkzeug- und Vorrichtungsbau stark betroffen. Da die Gothaer Waggonfabrik ebenfalls Fliegerschaden hatte und das Erla-Werk in Brüssel den

Mangel an Rümpfen nicht ausgleichen konnte, trat im Juni ein großer Fertigungseinbruch ein. Es konnten statt 100 nur 26 Flugzeuge zur Ablieferung kommen. Die befohlene Verlagerung der gesamten Fertigung nach Helmstedt, Goslar, Bad Münder, Springe und Bennigsen wurde beschleunigt durchgeführt. Eine weitere unterirdische Ausweichstelle in Staßfurt wird z. Z. ausgebaut. In Bienrode selbst verbleibt nur die Hälfte der Endmontage, in Waggum die Hälfte des Einflugbetriebes. Bei der Firma Focke-Wulf konnte die Muster-Erprobung der TA 154 noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Auf Veranlassung des Jägerstabes wurde Ende Juni die TA 154 zugunsten der TA 152 zurückgestellt.

**unter RW 21-8/2**

27.8. - Die Lutherwerke Brschwg. haben einen erhöhten Koksbedarf, und zwar im Lutherwerk I durch Erweiterungsbauten und neue Arbeitsräume in der Zuckerraffinerie im Lutherwerk IV durch die Errichtung der Halle 2 (Waggum) und durch den Einbau einer Farbspritzenanlage für ganze Flugzeuge (Aufstellung von 4 Strebelkesseln), die bisher nur als Abstellhalle verwendet wurde. Da es in den Lutherwerken nicht gelingt, weder bei den Stadtwerken, noch bei der Kohlenhandelsgesellschaft "Westfalia" die Bestellungen für diesen Mehrbedarf unterzubringen, muss die Inspektion gebeten werden, beim Reichskohlenkommissar vorstellig zu werden.

Die Luther-Werke wurden ab 1944 mehrfach von alliierten Bombern angegriffen. Die dabei entstandenen Schäden brachten die Produktion kurzzeitig fast ganz zum Erliegen. Die Folge war, dass die Fertigung nach und nach in die weitere Umgebung ausgelagert wurde. Stephan Luther selbst erlitt bei einem der Angriffe des Jahres 1944 so schwere Verletzungen, dass er an deren Folgen noch im selben Jahr verstarb.

Auf Grund des Alters der Bf 110 hat man im RLM für 1945 den Auslauf des Typs vorgesehen, und statt dessen die Produktion Fw 190 oder der Do 335 eingeplant. Aktive Vorbereitungen für die Produktionsumstellung sind nicht bekannt. Ende 1944 wurde schließlich erwogen, eine Vorserie des von Prof. Hermann Winter (1897-1968) und seinen Studenten entwickelten Langsamflugzeugs LF 1 »Zaunkönig« bei Luther zu bauen. Zu einem Auftrag kam es nicht.



Focke-Wulf Fw 190 (Bundesarchiv, Wikipedia)



*Dornier Do 335 (National Air and Space Museum, Washington, DC; Wikipedia)*



*Langsamflugzeug LF 1 "Zaunkönig" (Archiv des Instituts für Flugzeugbau)*

## Flugzeugwerke Braunschweig (mit Grotrian-Steinweg, Wilke-Werke und Flugzeug-Reparaturwerk)

Die Wilke-Werke wurden 1856 durch den Schlossermeister August Wilke gegründet. 1881 entstand die Dampfkessel- und Gasometerfabrik. In den 20er Jahren kamen die Wilke-Werke in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Im Dritten Reich spezialisierten sie sich auf den Brückenbau und Flugzeugeinrichtungen.

Die Pianofortefabrikanten Grotrian-Steinweg gehen zurück auf ihren Gründer Friedrich Grotrian, der sich zunächst als Musikalienhändler an der seit 1835 bestehenden Pianomanufaktur von Theodor Steinweg beteiligte, bevor dieser nach den USA auswanderte und 1865 seine Geschäftsanteile an die Familie Grotrian verkaufte. Später übernahm dann das Unternehmen den Namen Grotrian-Steinweg.

Im September 1933 erweiterte der traditionsreiche, aber verschuldete Pianohersteller Grotrian-Steinweg auf Anraten von Stephan Luther sein Unternehmen um eine Flugzeugbauabteilung. Völlig neu war dieses Tätigkeitsfeld nicht, hatte man doch schon im Ersten Weltkrieg Flugzeugteile produziert. Der Anteil des Flugzeugbaus an dem Gesamtumsatz betrug 1935 bereits 45 %, und die Belegschaft war auf 105 Arbeitskräfte angewachsen. In dieser Phase fertigte das Unternehmen unter anderem Ersatztragflächen und Leitwerke für die He 46, die gleichzeitig bei der MIAG hergestellt wurden.

Ab 1936 wurden dann die Flugzeugbauabteilungen der Wilke-Werke und von Grotrian-Steinweg als „Flugzeugwerke Braunschweig GmbH“ ausgegliedert, wobei das Klavierbauunternehmen lediglich mit 78.000 Reichsmark Einlagekapital beteiligt war, während das Reich 220.000 Reichsmark beisteuerte und die Braunschweigische Staatsbank eine Reichsbürgerschaft von 100.000 Reichsmark stellte.

Anfang August 1936 wurde eine Flugzeughalle südlich der Bienroder Straße auf dem Flughafengelände errichtet, wobei abermals die Staatsbank eine Anschubfinanzierung von 385.000 Reichsmark leistete, für die das RLM langfristige Garantien bezüglich Verzinsung und Amortisation übernahm. 1940 erfolgte die Umbenennung des Unternehmens in Flugzeugreparaturwerk GmbH. Dieses Werk durchliefen monatlich

ca. 10 Schulflugzeuge der Typen Ar 76, Fw 44, Fw 56 und He 72. Sie wurde als „Einflughalle“ bezeichnet.



*Arado Ar 76 (Modell, Wikipedia)*



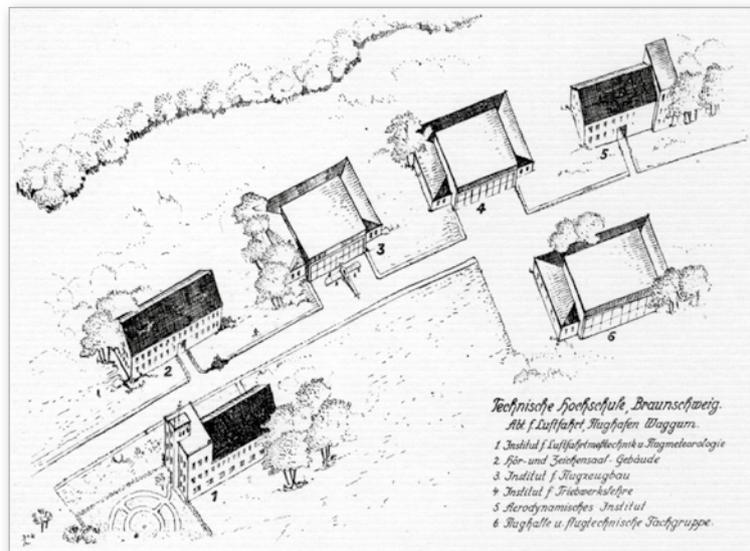
*Focke-Wulf Fw 56 "Stösser" (Bundesarchiv, Wikipedia)*

Am 28. Februar 1941 musste das Flugzeugreparaturwerk die Flugzeughalle an das Volkswagenwerk abgeben. Die Flugzeughalle diente dann dem Einfliegen reparierter Kampfflugzeuge Ju 88. Danach befasste sich das Unternehmen – jetzt eingeschränkt auf einen Teil des Stammwerks an der Zimmerstraße in Braunschweig – lediglich noch mit der Reparatur von Teilen und der Herstellung hölzerner Tragflächen für Flugzeuge wie der Ta 154.

Im Laufe des Krieges wurden immer mehr Firmen in Deutschland zwangsweise auf Rüstungsproduktion umgestellt. Im Rahmen dieser Aktivitäten musste die Pantherwerke AG ab 1943 Führerraumdächer für die Ju 290 und die Ju 352 herstellen.

## Institute der TH Braunschweig

Bei der Suche nach einem geeigneten Gelände für den neuen Flugplatz wirkte auch der damalige Leiter des Instituts für Luftfahrtmesstechnik und Flugmeteorologie, Prof. Dr. Heinrich Koppe (1891-1963), mit.



*Ausschnitt aus Lageplan (Archiv der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Braunschweig)*

Weitere Einrichtungen des Luftfahrtzentrums waren das Institut für Flugzeugbau (Prof. Hermann Winter, 1897-1968), das Institut für Aerodynamik (Prof. Hermann Schlichting, 1907-1982) und das Institut für Triebwerkslehre (verschiedene Professoren) sowie eine Flugzeughalle und ein Hörsaalgebäude. Damit wurde die TH Braunschweig eine der wichtigsten wissenschaftlichen Ausbildungsstätten für die Luftfahrt in Deutschland.

Heinz Georg Pentsch

bitte umblättern: *Quellenverzeichnis*

### Quellenverzeichnis

- ♣ Bundesarchiv - BArch -, Potsdamer Straße 1, 56075 Koblenz.
- ♣ Bundesarchiv Abteilung Militärarchiv - BArch-MA -, Wiesentalstraße 10, 79115 Freiburg.
- ♣ Heinz Menge (1995), „6.9 Flughafen Braunschweig-Waggum“; Seiten 148-153, in „Vom Bauerndorf Waggum zur Vorstadtsiedlung Braunschweig“, Herausgeber Die Waggumer Vereine in der Vorstandsgemeinschaft, Roco-Druck, Wolfenbüttel, Dezember 1995.
- ♣ Heinz Menge (1995), „6.11 Rüstungswerke am Rande des Dorfes“; Seiten 158-163 und „6.12 Die Luther-Werke“; Heinz Menge, Seiten 163-168, und „6.13 Der Krieg und seine Folgen“; Aussagen vom Lehrer Günther, Seiten 169-173, in „Vom Bauerndorf Waggum zur Vorstadtsiedlung Braunschweig“, Herausgeber Die Waggumer Vereine in der Vorstandsgemeinschaft, Roco-Druck, Wolfenbüttel, Dezember 1995.
- ♣ Hans Reinhardt (2007), „Die Zeiten zwischen den beiden Weltkriegen“ in Anmerkungen zur Geschichte Waggums, Seiten 45 + 46, in „Zweite Waggum Chronik“, Herausgeber Die Vorstandsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Bezirksrat Bienrode-Waggum-Bevenrode, R. Knust GmbH, Braunschweig, Mai 2007.
- ♣ Ernst-Johann Zauner (2011), „Vom Verkehrsflughafen zum Fliegerhorst“, Seiten 46-52, in „Fliegen und Forschen – 75 Jahre Flughafen Braunschweig-Wolfsburg“, Herausgeber: Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH, Braunschweig; Joh. Heinr. Meyer GmbH, Braunschweig; ISBN: 978-3-926701-82-4.
- ♣ Hans Austinat (2010), „Der Flughafen Braunschweig-Waggum 1934 bis 1945“; Seiten 85-88; in „Braunschweigische Luftfahrtgeschichte“, herausgegeben vom Arbeitskreis Braunschweiger Luftfahrtgeschichte e. V. (ABL), Appelhans Verlag, Braunschweig 2010; ISBN: 978-3-941737-18-1.
- ♣ Hans Austinat, Jürgen Helmke und Karl Kössler (2010), „Militärische Luftfahrt in Braunschweig“; Seiten 159-162; in „Braunschweigische Luftfahrtgeschichte“, herausgegeben vom Arbeitskreis Braunschweiger Luftfahrtgeschichte e. V. (ABL), Appelhans Verlag, Braunschweig 2010; ISBN: 978-3-941737-18-1.
- ♣ Horst Ewald, Friedrich Karl Franzmeyer und Heinz Mankau (2010), „Luftfahrtindustrie in Braunschweig bis 1945“; Seiten 177-191; in „Braunschweigische Luftfahrtgeschichte“, herausgegeben vom Arbeitskreis Braunschweiger Luftfahrtgeschichte e. V. (ABL), Appelhans Verlag, Braunschweig 2010; ISBN: 978-3-941737-18-1.



# DR. CHRISTOS PANTAZIS

BUNDESTAGSABGEORDNETER FÜR BRAUNSCHWEIG

wünscht

*Schöne Sommerferien*



[www.christos-pantazis.de](http://www.christos-pantazis.de)





**Gemeinschaft  
Wohneigentum Waggum**

## 75 Jahre Volksfest in Waggum - wie immer turbulent

Waggum ist seit ehedem bekannt dafür, dass es als Alleinstellungsmerkmal einen vierten Tag zum Feiern für sich beanspruchte – das gemeinsame Frühstück am Montag. Doch dieses Jahr hat sich ein fünfter Tag hinzugesellt. Lag es daran, dass es das 75. Volksfest war und der Kleingartenverein seinen 60. Geburtstag feierte? Bereits am Donnerstag, den 12.6. fand der Volksfestlauf für alle statt: 1,5, 5,5 und 10,5 Kilometer für Kinder, Läufer, Walker und Superathleten, für jeden war etwas dabei. Bei herrlichem Wetter und einer hervorragenden Organisation hatte unser Volksfest einen tollen Start. Auch eine kleine Gruppe unserer Gemeinschaft Wohneigentum Waggum gab beim Lauf ihr Bestes.

Der Freitag gehörte traditionell dem Kommers. Im gut gefüllten Festzelt wurden die neuen Majestäten des Schützenvereins vorgestellt und gekrönt. Der Samstag war gut ausgefüllt mit Scheibenannageln, dem Kinderfest am Nachmittag und – ganz neu im Programm – einer Kinderdisco für die etwas Größeren. Sehr traurig waren die Jugendlichen unseres Dorfes, denn es fehlte der Autoscooter!! Bis in die tiefe Nacht hinein dauerte dann der Ball für alle Tanzbegeisterten. Der DJ gab wirklich alles.

Der große Festtag ist der Sonntag, er begann auch dieses Mal mit dem Festzeltgottesdienst. Für den Umzug gab es für unsere Gemeinschaft Wohneigentum zwei Neuerungen. Erstens konnten wir unser neues Outfit vorführen (Polohemd/T-Shirt schwarz mit grünem Logo) und einen Trecker mit Anhänger. Lennart Terpe stellte uns sein Gespann zur Verfügung, das wir am Mittwoch zuvor in Eggelings Scheune für den Umzug schmückten: Werbebanner für den Verband, Girlanden und Gerätschaften der Siedler. Sonntag, kurz vor dem Umzug, kam noch frisches Grünzeug an den Anhänger. Tapfere Mitglieder der Gemeinschaft begleiteten den Umzug auf der gesamten Strecke bei hohen Temperaturen. Aber Kaffee und wunderbarer Kuchen (Dank den edlen Spendern) entschädigte für die Strapazen und unsere Dorfgemeinschaft genoss ein gemütliches Beisammensein im Zelt.



Zum traditionellen Frühstück am Montag begrüßte die Vorsitzende des Kleingartenvereins Honoratioren, Mitbürgerinnen und Mitbürger. Das Frühstück unseres neuen Caterers schmeckte allen vorzüglich und das Freibier mundete ebenfalls (auch hier Dank an die edlen Spender). Die Tombola wartete mit schönen Gewinnen auf, so dass sich der Loskauf wirklich lohnte. Was will man mehr sagen – wie immer hatten die Waggumer ein tolles Volksfest. Nach dem Fest ist vor dem Fest: Also freuen wir uns auf das nächste Volksfest 2026.

Sabine Ohlendorf

## Freibad Waggum



### Mit vollem Einsatz für unser Freibad

Liebe Freundinnen und Freunde des Waggumer Freibades!

Auch in diesem Jahr zeigt der Förderverein des Freibads wieder vollen Einsatz für unser schönes Dorfleben. Pünktlich zum Saisonstart wurde das Freibad mit einem Sprung ins (noch) kalte Wasser eröffnet – begleitet von einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee- und Kuchenspenden vom Förderverein.

Ein besonderes Highlight: Ganze 48 Tonnen feinsten Quarzsand wurden durch den Förderverein auf dem Beachvolleyballfeld verteilt – damit steht spannenden Spielen auf professionellem Untergrund nichts mehr im Weg.

Auch beim diesjährigen Volksfest war der Förderverein wieder mit einem liebevoll geschmückten Festwagen vertreten. Mit viel Kreativität und Engagement wurde der Wagen gestaltet und war ein echter Hingucker im Festumzug.



links Dr. Steffen Greune, 1. Vorsitzender des Fördervereins Schwimmbad Waggum e.V. und rechts Klaus Gäbelein, Gründer der DLRG -Ortsgruppe Wenden



Bis bald im Bad!

Eure Antje für den Förderverein Schwimmbad Waggum

Nicht zuletzt gilt unser großer Dank der DLRG-Ortsgruppe Wenden, die das Freibad bereits seit 1988 zuverlässig unterstützt und mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit einen unschätzbaren Beitrag zur Sicherheit leistet. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens 12.5.1975 ist Gründungsdatum) der Ortsgruppe wurde dem Gründer Klaus Gäbelein – der bis heute aktiv ist – ein neuer, wunderschöner Strandkorb überreicht. So können sich die Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer künftig während ihres Dienstes auch mal eine kleine Pause gönnen.

Klaus Gäbelein ist seit 50 Jahren Vorstandsmitglied in der Ortsgruppe und hat/te hier mehrere Ämter zeitweise gleichzeitig inne wie zum Beispiel Technischer Leiter und Jugendwart sowie natürlich als Wachgänger. Außerdem koordiniert er seit Jahren den Einsatz der Rettungskräfte im Freibad.

Ein großes Dankeschön an alle, die mit Herzblut, Tatkraft und ehrenamtlicher Arbeit unser Freibad und das Dorfleben so toll bereichern!



22 Jahre  
in Waggum!

## Manuela Berlet

Heilpraktikerin & staatlich geprüfte Kosmetikerin

**Zum Jubiläum:**

Eine exklusive, für Sie persönlich zusammengestellte, entspannende und manuelle Gesichtsbehandlung. Genießen Sie 90 Minuten Wohlfühlen mit den besten Produkten von Gertraud Gruber und Jean D'Arcei Kosmetik.

+49 (0) 172 44 04 644 | Sandkamp 11 | 38110 Braunschweig

Wir sind Premiumpartner **roma**

**Aldra** Fenster, Türen und mehr. **UNILUX** Fenster und Türen. **HELLA** Jalousien, Markisen, Rollläden.

ROLLLÄDEN RAFFSTOREN TEXTILSCREENS

- Haustüren in Holz-Alu und Kunststoff
- Fenster und Türen in Holz-Alu und Kunststoff
- Verglasung, Innentüren
- Rollläden und Markisen
- Beschlag-Umrüstung auf Sicherheitsbeschlag

Mitglied im Gewerbeverband Mörze

**H** Tischlerei **Hildebrandt** GmbH  
38527 Abbesbüttel, Im Oberdorf 21

☎ 05304/901481

info@tischlereihildebrandt.de • www.tischlereihildebrandt.de



Mitteilungen aus dem Bundestag

DR. PANTAZIS berichtet

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger, hinter uns liegen intensive Sitzungswochen im Deutschen Bundestag mit vielen Gesprächen, wichtigen Debatten und politischen Weichenstellungen. Die parlamentarische Arbeit ist wieder in vollem Gange, und ich bin dankbar, meine Erfahrungen, meine Haltung und mein Engagement weiterhin in Berlin für unsere Stadt einbringen zu dürfen. Meine politische Arbeit lebt vom Austausch – mit Ihnen, mit Fachleuten, mit Kolleginnen und Kollegen aller demokratischen Parteien. Nur im Dialog entstehen gute Lösungen. Und deshalb werde ich mich weiterhin mit voller Überzeugung für eine verlässliche Gesundheitsversorgung und für eine moderne, solidarische Politik, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert, starkmachen.

### **Gesundheit braucht Mut zur Reform**

Ich durfte ich im Bundestag bereits ans Rednerpult treten, um über Zukunft unserer gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung zu sprechen. Beide Systeme stehen massiv unter Druck: Die demografische Entwicklung, steigende Kosten und strukturelle Schief lagen erfordern mutige Entscheidungen. In meiner Rede habe ich betont: Wir dürfen uns nicht im Kleinklein verlieren, sondern müssen jetzt große Linien ziehen.

Für mich ist klar: Wir brauchen stabile Kassen, eine verlässliche Pflege und ein zukunftsfestes Gesundheitssystem. Dabei geht es nicht nur um Zahlen, sondern um Menschen.

Auch außerhalb des Plenarsaals war ich zu dieser Thematik unterwegs. Beim Bundeskongress des Bundesverbands Deutscher Privatkliniken und beim Parlamentarischen Abend der Deutschen Schmerzgesellschaft habe ich unsere gesundheitspolitischen Ziele erläutert und viele wertvolle Rückmeldungen mitgenommen. Die Krankenhausreform, über die wir aktuell beraten, muss eines leisten: bessere Versorgung mit klaren Qualitätsstandards, weniger Bürokratie und echte Entlastung für die Beschäftigten.

### **Für bezahlbares Wohnen in Braunschweig**

Ein Thema, das mir sehr am Herzen liegt, ist der Schutz von Mieterinnen und Mietern. Im Bundestag wurde die Verlängerung der Mietpreisbremse in erster Lesung beraten. Gerade für Städte wie Braunschweig, wo der Wohnungsmarkt angespannt ist, ist das eine wichtige Maßnahme. Wir wollen sicherstellen, dass Wohnen bezahlbar bleibt – für Familien, Studierende, ältere Menschen und alle, die hier leben. Die Mietpreisbremse allein wird den Markt nicht lösen, aber sie ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu mehr Gerechtigkeit.

### **Investitionen stärken – Zukunft sichern**

Auch wirtschaftspolitisch ist bereits einiges geschehen: Der Bundestag hat ein steuerliches Investitions-Sofortprogramm auf den Weg gebracht. Damit wollen wir Unternehmen gezielt dabei unterstützen, in moderne Technologien, Forschung und Innovation zu investieren und damit gute, sichere Arbeitsplätze zu schaffen.

Wir geben dem Standort Deutschland damit neue Impulse

und stärken seine Wettbewerbsfähigkeit. Das ist auch für unsere Region von Bedeutung. Braunschweig mit seiner starken Wissenschafts- und Forschungslandschaft kann und wird von diesen Anreizen profitieren. Für mich ist klar: Wir müssen alles dafür tun, um die wirtschaftliche Dynamik anzukurbeln und Zukunftsperspektiven zu schaffen – mit Verantwortung, Mut und Verlässlichkeit.

### **Haltung zeigen – über den Tag hinaus**

Zwei weitere Themen haben mich in den letzten Tagen und Wochen besonders beschäftigt. Zum einen das Urteil im sogenannten „Dieselgate“-Prozess. Ich begrüße die Entscheidung ausdrücklich: Der organisierte Betrug war ein massiver Verstoß gegen unternehmerische Verantwortung. Profit wurde auf Kosten von Umwelt und Gesundheit gemacht. Das darf nicht ohne Konsequenzen bleiben. Wir brauchen ein klares Signal: Verantwortung darf nicht der Rendite geopfert werden.

Zum anderen liegt mir der internationale Schüleraustausch am Herzen. Aktuell werden in Braunschweig Gastfamilien für 25 US-Stipendiaten gesucht, die ein Jahr in Deutschland verbringen möchten. Ich unterstütze dieses Programm ausdrücklich. Denn: Wer als junger Mensch eine andere Kultur kennenlernt, erweitert seinen Horizont, stärkt sein Selbstbewusstsein und fördert das Verständnis zwischen den Nationen. In einer Welt, die oft von Spaltung und Misstrauen geprägt ist, sind solche Programme ein echtes Zeichen der Hoffnung.

### **Danke für Ihr Vertrauen**

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger, mein Engagement in Berlin ist fest mit unserer Stadt verbunden. Ich nehme Ihre Anliegen, Ihre Sorgen und Ihre Erwartungen mit in jede Sitzung, in jede Debatte, in jede Entscheidung. Dass ich dies auch weiterhin als direkt gewählter Abgeordneter tun darf, ist für mich Verpflichtung und Antrieb zugleich. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen. Lassen Sie uns gemeinsam weiter daran arbeiten, Braunschweig und Deutschland sozial gerecht, ökologisch verantwortungsvoll und wirtschaftlich stark zu gestalten.

*Liebe Braunschweiger, liebe Braunschweigerinnen,*

*die Rubrik „Mitteilung aus dem Bundestag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Anregungen, Fragen oder Kritik stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Mein Wahlkreisbüro befindet sich in der Schloßstraße 8. Meine Braunschweiger Kontaktdaten lauten: Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB, 38100 Braunschweig, E-Mail: [christos.pantazis@bundestag.de](mailto:christos.pantazis@bundestag.de), Telefonnummer: 0531 480 98 22.*

Ich wünsche ihnen einen schönen Sommer und angenehme Ferien!

Ihr

Dr. Christos Pantazis, MdB





95. JUBILÄUM VFL BIENRODE



VFL BIENRODE  
ALLSTARS

VS.



EINTRACHT BRAUNSCHWEIG  
TRADITIONSMANNSCHAFT

09. AUGUST  
14:00 UHR  
EINLASS AB 12 UHR

VFL BIENRODE  
PAPPELALLEE 7  
38110 BRAUNSCHWEIG

TICKETS IM VEREINSHEIM, AN DER TAGESKASSE  
ODER PER E-MAIL AN [INFO@VFL-BIENRODE.DE](mailto:info@vfl-bienrode.de)



## Heimatstube Bienrode

### Heimatstube Bienrode besucht Brotmuseum und Busch-Mühle in Ebergötzen

Es ist vom täglichen Speiseplan nicht wegzudenken, steht für „Leben“, ist nahrhaft. Je nachdem, was draufliegt, verwandelt es sich in einen herzhaften Schmaus oder eine hüftgoldige Süßigkeit. Vor allem hat es eine Kulturgeschichte: das „täglich Brot“. Genau diese lernten die Heimatstube und die Frauenhilfe Bienrode mit Anhang bei ihrer Exkursion ins Brotmuseum Ebergötzen bei Göttingen kennen, um dann – in direkter Nachbarschaft – die Spuren von Wilhelm Busch aufzunehmen. 45 Reisetilnehmer verbrachten bei herrlichem Sommerwetter einen unterhaltsamen, lehrreichen Tag in Ebergötzen voller Eindrücke und Gespräche. Eileen Weidlich hatte das Rundum-Sorglos-Paket organisiert mit Busreise, Besuch zweier Museen, Mittagstisch und Kaffee.

„Boah, das duftet ja gut“ hieß es spontan beim Betreten des Museumsgebäudes, als die Reisegruppe vom Duft der museumseigenen Backstube begrüßt wurde: Auch wenn das frische Kartoffelbrot aus dem modernen Dampfbackofen kam, machten die runden Laibe, die mit knackiger Kruste auf dem Holz-

tisch der Museumsbäckerei abkühlten, richtig Lust darauf, die Geschichte dieses vielseitigen Lebensmittels zu erkunden.

Wer das Museum wie ein räumliches Bilder- und Lesebuch zum Thema „Kulturgeschichte des Brotes“ auf sich wirken lässt, erfährt die Bedeutung von Brot für unser Leben; warum es in allen Religionen und Kulturen verehrt wurde und welche Formen und Gestalten es auf dem Globus angenommen hat, um vom Ofen auf den Tisch und „von der Hand in den Mund“ zu kommen: Fladen, verschiedene Brotlaibe, Bretzeln (Symbol für christliche Gemeinschaft) aufwändige „Teigbilder“ zu Fest- und Feiertagen, Kuchen, Spekulatius. Das Museum stellt aus, was alles nötig war, um Korn anzubauen, zu ernten, zu dreschen, zu mahlen; was erfunden, konstruiert und gebaut wurde, um daraus Brot zu machen, zu verarbeiten, zu veredeln. Zeichnungen und Fotos aus Backstuben, Mühlen-Modelle, ein Backtrog aus einem Eichenstamm, Folterwerkzeuge für betrügerische Bäcker, „Brötchenpresse“ für Teigrohlinge, klobige Rührmaschinen, hölzerne „Buttermaschine“, „Brotstempel“, alte „Brot Schneidemaschinen“, Mehlsäcke aus Leinen mit dem Zeichen der Müller, Bäckerzunft-Zeichen aus Stein und schmuckvolle Meisterbriefe, und, und, und ...

Das Brotmuseum Ebergötzen ist zudem ein kleines Museumsdorf mit wundervollen Gartenanlagen, die die Bienroder Gäste bei herrlichem Sommerwetter zum Gehen, Sehen und Verweilen im kühlen Schatten von Obstbäumen einlud: Mini-Parzellen mit Getreide, Backöfen von Steinzeit bis in die

frühe Neuzeit, Wind- und Wassermühle, Remise mit Pflügen, Sensen, Dreschmaschinen, „Brotwagen“, Erntewagen, Milchkannen. Erstaunlich Vieles von dem findet sich auch in der Heimatstube, aber an verschiedenen Stationen verteilt: Brotmaschinen, Buttermodel, Häufelpflug, Sensen, Ähren hinter Glas, Müller-Urkunden...

„Ricke-racke, geht die Mühle mit Geknacke“ – was hinter diesem legendären Reim steckt, erfuhr die Bienroder Reisegesellschaft dann von Rainer Libal in der Wilhelm-Busch-Mühle auf kundig-witzige Weise: Der Pionier des modernen Comics, Wilhelm Busch (1832-1907), verbrachte einen Teil seiner Kindheit und Jugend in Ebergötzen und kannte sich durch die enge Freundschaft zum gleichaltrigen Müllersohn Erich in der dortigen Bachmann'schen Mühle bestens aus. Libal ließ die Wassermühle als laute, rumpelnde, vorindustrielle Maschine arbeiten und zeigte, was Wilhelm Busch zu sehen bekam, um später seinen berühmten Quälgeistern „Max und Moritz“ ein effektvolles Ende zu bescheren: „Hier kann man sie noch erblicken, Fein geschrotet und in Stücken.“ Das Haus und seine Einrichtung gab nebenbei Einblicke in die soziale Welt der Müller, über Mehlstaub als Berufsrisiko, zahlende „Mühlentöchter“ und eine Mühle als Rohstoff für Literatur. Eine Mühle auf literaturgeschichtlichem Niveau hat ja auch Bienrode zu bieten, ebenso wie das Mühlrad im Ortswappen mit der Geschichte des Brotes zu tun hat. Nach zehn Stunden Reise, Besichtigung, Essen und Rückkehr kam unterm Strich ein toller Tag heraus. An dieser Stelle sei Eileen für ihr Orga-Engagement im Hintergrund gedankt.



Eine herrliche Tagesreise nach Ebergötzen bei Göttingen erlebten die 45 Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Exkursion der Heimatstube Bienrode, auf der sie der Geschichte des Brotes und den Geheimnissen von Wilhelm Busch und „Max und Moritz“ hinterher spürten. Foto: Day



Ein Haus wie ein Museum - im Mai besuchte die Heimatstube das Elternhaus von Rolf Wagner, in dem die häusliche Familiengeschichte lebendig wird. Foto: Wagner

Ein Haus wie ein Museum hatte die Heimatstube im Mai erlebt, als sie Rolf Wagner in Waggum besuchte. Er führte durch sein Elternhaus, das im Kern über 200 Jahre alt ist und in dem an vielen Stellen die Zeit scheinbar stehen geblieben ist. Mit seinen Erinnerungen und Erklärungen ließ er das häusliche Leben lebendig werden, erzählte vom Großvater, der dort

als Herrenfriseur die Waggumer Männerköpfe in Form hielt, vom Vater, der sich morgens in der Küche mit der Waschschißel wusch und der Mutter, die bis zu ihrem Tod in dem Haus lebte und es mit viel Mühe, Liebe und Sorgfalt in Stand hielt. Die Heimatstube bedankt sich bei Rolf Wagner für diese Stippvisite in die häusliche Vergangenheit mit Fachwerk, niedrigen Türen, einglasigen Fenstern, Terrazzoboden, Plumpsklo und Kohlenschuppen.

Uwe Day

## Frank's ELEKTROTECHNIK

Elektromeister-Betrieb

### Frank Fuhrmeister

-  Wendener Str. 1A, 38527
-  Meine 05307 - 94 07 14
-  info@franks-elektrotechnik.de
-  franks-elektrotechnik.de

FAHRSCHULE  
**bartsch** UG  
Kauf & Verkauf

Beratung & Anmeldung  
jeden  
Dienstag & Donnerstag  
ab 17 Uhr



DEINE FAHRSCHULE IN WAGGUM

WIR FREUEN UNS  
AUF DEINE FRAGEN:  
0170 / 740 63 83

## Kompetenz & Kunst aus einer Hand

Antikputz ✦ Kalkputz ✦ Spachteltechnik ✦ Schimmelpilzsanierung ✦ Betonoptik ✦ Rostoptik ✦ Echtmetalltechnik ✦ klassische Maler- und Fußbodenverlegearbeiten

**Ulrich Schmidt**  
Malermeister

Hauptstraße 12 | 38533 Vordorf

Tel.: 05304 911678

Mobil: 0176 22518108

Fax: 05304 911679

info@malerschmidt-vordorf.de

www.malerschmidt-vordorf.de



Mit Schlauch, Stoppuhr und Sonnenschein

## Die Jugendfeuerwehr Bienrode ist im Wettbewerbsfieber!

Kaum waren die Osterferien vorbei, da hieß es für die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Bienrode: Ran an die Schläuche – die Wettbewerbe 2025 werfen ihre Schatten voraus! Mit frischer Energie und ordentlich Teamgeist starteten wir ins Training und bildeten zwei bunt gemischte Gruppen, die ab sofort jeden Freitag gemeinsam an den Start gingen.

Mal wurde auf dem Übungsplatz in Bienrode geschwitzt, wenn es beim A-Teil um den Löschangriff ging – in diesem Jahr mit der Wasserentnahmestelle „offenes Gewässer“ – mal wurde auf der Laufbahn an Schnelligkeit und Teamkoordination beim Staffellauf gefeilt. Doch nicht nur freitags wurde der Ehrgeiz geweckt: Auch dienstags traf man sich zu Sondereinheiten, und selbst privat fanden sich einige zusammen, um an Technik, Tempo und Teamwork zu tüfteln.

Ein besonderer Termin stand Anfang Mai auf dem Plan: Wie in jedem Jahr nahmen wir – nun schon zum zehnten Mal – am



ökumenischen Gottesdienst zum Florianstag in der Magni-Kirche teil. Eine schöne Tradition – Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Kurz darauf ging es auch schon weiter mit dem ersten Wettbewerb: Der Bereichswettbewerb in Schapen stand an! Bei der lockeren Rallye meisterten unsere beiden Gruppen verschiedene Stationen – mit viel Teamarbeit, Grips und einer großen Portion Spaß. Die Belohnung: Platz 3 und Platz 7 für Bienrode.

Keine Verschnaufpause, denn die Woche darauf wartete bereits der Stadtorientierungsmarsch in Watenbüttel auf uns. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der dortigen Jugendfeuerwehr

## RUHEWALD RITTERGUT RIBBESBÜTTEL



### NATURNAH & WÜRDEVOLL

### EIN ORT DER RUHE & GEBORGENHEIT

Individuelle Bestattungen im Schutze eines 200 Jahre alten Laubwaldes. Ein naturnah gestalteter Andachtsplatz, der barrierefrei zu erreichen ist, ermöglicht Ihnen eine würdevolle Trauerfeier.

TERMINE FÜR FÜHRUNGEN & INFOS:  
ruhewald-ribbesbuettel.de · Telefon: 0160 30 39 571

Inhaber Julius Löbbbecke  
Gutsstraße 11 · 38551 Ribbesbüttel



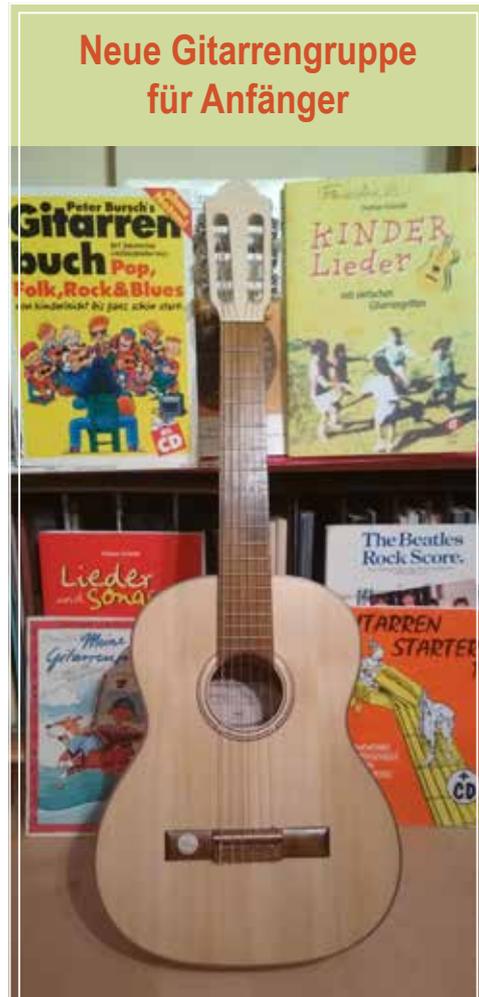
waren alle 29 Jugendfeuerwehren der Stadt eingeladen. Trotz Regen und nasser Socken war die Stimmung top – Lachen, Anfeuern und Mitfiebern der Betreuer unterwegs inklusive. Unsere beiden Gruppen landeten auf Platz 7 und 19.

Ein echtes Highlight vor dem großen Stadt Wettbewerb war dann der Generationenlauf im Haus Eichenpark. Hier trafen wir – gemeinsam mit unserer Kinderfeuerwehr – auf Bewohnerinnen und Bewohner des ProSenis-Hauses. Jung und Alt bildeten Teams, meisterten gemeinsam einen Hindernisparcours und zeigten: Feuerwehr verbindet Generationen! Am Ende des Laufs waren aus Fremden Teamkameraden geworden.

Und dann? Trommelwirbel ...

Am 22. Juni war es endlich so weit: Der Stadt Wettbewerb stand vor der Tür! Zwei motivierte Bienroder Gruppen traten an – mit Ehrgeiz, Freude und Teamspirit.

Wie es ausging? Das verraten wir euch in der nächsten Ausgabe des Waggumer Echos.



## Neue Gitarrengruppe für Anfänger

**Ab Montag, 18. August 2025, 15:00 Uhr**

im ev. Gemeindehaus Bienrode  
Dammwiese 8.

*Evtl. auch ein anderer Tag und eine andere Zeit.*

Die Gruppe ist offen für jedes Alter. Wir lernen, Lieder und Songs zu begleiten und nach Noten zu spielen.

**Daneben gibt es montags nachmittags und abends kleine (leicht) fortgeschrittene Gruppen, getrennt nach Kindern und Jugendlichen/Erwachsenen.**

Bei Interesse mailen Sie bitte an [rolandgebhardfriedrich@web.de](mailto:rolandgebhardfriedrich@web.de) rufen Sie an 05307 66 28 (am besten von 8:00 bis 13:00 Uhr) oder kommen Sie einfach während der Unterrichtszeit vorbei.

Ihr Gitarrenlehrer

*Roland Friedrich*

**Sei Schön**  
KOSMETIKINSTITUT

**Mein Angebot für Sie:**

- ★ Dauerhafte Haarentfernung mit einem Laser
- ★ Gesichtsbildungen:
  - klassische Gesichtsbildung
  - Teenie-Bildung
  - Aqua Facial
  - Fadenlifting
  - Micro Needling
  - Mesoporation
- ★ Kosmetische Zahnaufhellungen
- ★ Kosmetische Fußpflege

Für Termine oder Fragen erreichen Sie mich unter:  
05307 803 14 56 oder 0176 63 61 58 68  
Sie finden mich: Am Flughafen 13, 38110 Braunschweig-Waggum

*Ich freue mich auf Sie!*



## Holland Bauelemente

Fenster • Rollläden • Haustüren • Wintergärten



Fenstertausch mit **WAREMA** Sonnenschutz  
Jetzt energetisch sanieren



## Sicher leben!

Nutzen Sie das große Sicherheitspaket  
beim Kauf unserer Fenster.



Telefon: 053 04/93 23 60 • Fax: 053 04/93 23 59

Im Oberdorf 11 • 38527 Meine/Abbesbüttel  
info@hollandbauelemente.de www.hollandbauelemente.de



## Frank Ripka Sanitär- und Heizungstechnik

Am Steinring 24  
38110 Braunschweig  
☎ (0 53 07) 62 73  
Fax (0 53 07) 95 14 14

## TZ services Team Ziemann

Dachrinnenreinigung  
Fallrohrreinigung  
Rohrreinigung

Terrassendach- und  
Balkondachreinigung

Drainagenleitung  
Drainagenschachtreinigung

Unsere Rechnungen können im Rahmen des Einkommensteuergesetzes  
(§ 35a EStG / Handwerkerleistung) geltend gemacht werden

Team Ziemann Services e.K.  
Arndtstraße 3 · 38118 Braunschweig

Telefon 0531 40202740  
E-Mail s.ziemann@tz-services.de  
www.tz-services.de



## Kinderfeuerwehr Bienrode Feuerbienchen

Anfang Juni beendeten die Kinder während des Dienstes ihre Arbeit an ihren eigenen Atemschutzflaschen. Dabei entstanden individuelle und farbenfrohe Ergebnisse.



Den letzten regulären Dienst vor den Sommerferien nutzen wir für einen gemeinsamen Ausflug nach Wenden, wo wir uns bei einem leckeren Eis eine kleine Pause gönnten. Bei schönem Wetter und viel Sonnenschein hatten alle Kinder eine gute Zeit – ein gelungener Abschluss des ersten Halbjahres.



Kurz darauf fand ein zusätzlicher Dienst statt: Eine kleinere Gruppe unserer Mitglieder nahm zusammen mit der Jugendfeuerwehr Bienrode am Generationenlauf des Pflegeheims Haus Eichenpark teil. Die Kinder absolvierten in Zweiertams – gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren – einen Hindernisparcours. Ob zu Fuß, mit dem Rollstuhl oder mit dem Rollator – gemeinsam erreichten die Teams das Ziel. Die Kinder unterstützen die Senioren hierbei mit Kraft und Orientierung. Es war ein toller Nachmittag!

Nach der Sommerpause starten wir am 15. August wieder mit unserem nächsten Dienst. Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen – Schnupperkinder dürfen gerne vorbeischaun und mitmachen.

Mila Pakusch



## Seniorenkreis Bienrode

### Veranstaltungen im Juli 2025

- |           |       |                                |
|-----------|-------|--------------------------------|
| Do 03.07. | 14:30 | Nachmittagstreff, Spiele, Skat |
| Do 03.07. | 15:00 | bis 18:00 Internettreff        |
| Do 10.07. | 14:30 | Nachmittagstreff, Spiele, Skat |
| Do 10.07. | 15:00 | bis 18:00 Internettreff        |
| Do 17.07. | 14:30 | Nachmittagstreff, Spiele, Skat |
| Do 17.07. | 15:00 | bis 18:00 Internettreff        |
| Do 24.07. | 14:30 | Nachmittagstreff, Spiele, Skat |
| Do 24.07. | 15:00 | bis 18:00 Internettreff        |
| Mo 28.07. | 15:00 | Beckenboden-u. Atemgymnastik   |
| Do 31.07. | 14:30 | Nachmittagstreff, Spiele, Skat |
| Do 31.07. | 15:00 | bis 18:00 Internettreff        |

**Zu unserem Sommerfest  
am Mittwoch, dem 13. August um 15:00 Uhr  
laden wir alle recht herzlich ein.**

Die Listen zur Anmeldung liegen im Seniorenkreis aus.  
Anmeldeschluss ist der 5. August.

Der Kostenbeitrag pro Person beträgt 10,00 Euro.

Wir würden uns freuen, recht viele Mitglieder an diesem Tag begrüßen zu können.

MK

## Dorfflohmarkt Bienrode

**14. September 2025  
ab 10 Uhr**

**VERKAUF AUF EIGENEM  
HOF, GARAGE ODER  
GRUNDSTÜCK**

Schon mal aufräumen und sammeln!



## Zahnärzte am Nordkopf Stahnke & Kollegen

Ihre Spezialisten für Implantologie mit Qualitätssicherung durch OSSTELL® und PERIOTEST®

*„Implantologie ist unser Lieblingsthema – die einzigartige Möglichkeit, durch den Einsatz von künstlichen Zahnwurzeln die Zeit etwas zurück zu drehen, zumindest was Ihre Zähne betrifft.“*



**Carsten Stahnke**  
Master of Science  
in Oral Implantology



**Volker Eckmann**  
Zahnarzt

Heinrich-Nordhoff-Straße 49

38440 Wolfsburg

Tel. 05361 25444

Fax 05361 25620

[www.zahnaerzte-am-nordkopf.de](http://www.zahnaerzte-am-nordkopf.de)



## Ihr Gartentraum wird mit uns zum Traumgarten!

## Wir bauen die Gärten von morgen und gestalten die Gärten von gestern um!

Besuchen Sie uns auf  
unserer Internetseite  
oder rufen Sie uns an.



Die Experten für  
Elektre & Landschaft

Auf dem Anger 12  
38110 Braunschweig  
Fon: 05307 - 7870

[www.oppermann-gala.bau.de](http://www.oppermann-gala.bau.de)



## § Wenn's Recht ist ...

### **Ein häufiger Zankapfel: Was ist Ruhestörung und was ist keine Ruhestörung?**

Je näher Menschen zusammenleben, umso häufiger taucht das Problem auf, dass das, was der eine als ganz normal empfindet dem anderen als vermeintliche Ruhestörung sauer aufstößt.

Je enger man aufeinander lebt (insbesondere in Mehrfamilienhäusern) und je schlechter der Baustandard ist (ältere Häuser sind weitaus schlechter gegen Lärm isoliert als Neubauten, insbesondere auch, was die Trittschalldämmung anbelangt oder etwa auch Geräusche bei der Betätigung von Toilettenspülung und Wasserablauf von Duschen und Ähnlichem), desto größer ist die Problematik.

Klar ist aber, dass auch in den Ruhezeiten, in denen grundsätzlich jede vermeidbare lautere Geräuschquelle vermieden werden sollte, das nicht bedeutet, dass absolute Stille zu herrschen hat. Vielmehr darf natürlich jeder normal in seiner Wohnung leben und dazu gehört auch, dass man in der Wohnung herumgeht (auch nachts) und dass man z.B. auch duschen darf (auch nachts, insbesondere bei Schichtbetrieb).

Ebenso darf man die Wohnung zu allen möglichen Tag- oder Nachtzeiten verlassen oder betreten, muss aber dabei natürlich schon beachten, dass Haus- und Wohnungstür leise zugezogen werden.

Außerhalb der reinen Ruhezeiten bestehen bei weitem weitgehendere Freiheiten, ein häufiges Problem und Streitpunkt ist aber hierbei, wenn Musik angehört wird oder musiziert wird.

Einer der allergrößten Streitpunkte ist Kinderlärm. Was für den einen etwas Schönes, fröhlich Machendes und Lebensbejahendes ist, ist für den anderen störend und belästigend. Insofern ist allerdings die Rechtsprechung sehr klar und eindeutig: Kinder sollen sich entfalten dürfen, dazu gehört es, zu spielen und dazu gehört auch, dass dieses Spielen auch schon einmal mit Lärm verbunden ist. Sich gegen Kinderlärm gerichtlich zur Wehr zu setzen ist also in aller Regel sehr wenig erfolgversprechend!

Natürlich gehört zu einem Zusammenleben auch, dass man aufeinander Rücksicht nimmt. Aber es gehört eben auch Toleranz dazu. Das eine ist gewissermaßen das Spiegelbild des anderen. Zu einem geordneten Zusammenleben gehört nicht nur, während der Ruhezeiten möglichst leise zu sein, sondern auch, normale Wohngeräusche (und vielleicht auch einmal etwas darüber hinaus) zu tolerieren.

Natürlich gibt es Grenzen, die nicht überschritten werden dürfen: Wer insbesondere in den Ruhezeiten lautstark Maschinen betreibt, Musik hört, musiziert, mit den Türen knallt und ähnliches, verhält sich nicht mehr sozialadäquat, sondern stört andere Menschen, was nicht zulässig ist.

Diese Grenze ist aber bei weitem weniger oft überschritten, als man glaubt. Es handelt sich in der Regel um Ausnahmefälle, weil es bei den Streitigkeiten zumeist um normale Lebensgeräusche anderer Nachbarn geht, die nun einmal entstehen und die nicht vermeidbar sind und die gerade in den älteren Mehrfamilienhäusern sich leider durch den Baustandard durch unzureichende Schallisolierung auch in andere Wohnungen verbreiten.

Als Rechtsanwalt, der oft mit solchen Problemen befasst ist, rate ich Ihnen: sprechen Sie ruhig miteinander, haben Sie Verständnis für einander (und damit meine ich beide Seiten, sowohl den vermeintlichen Störer als auch den, der sich über die Störung beschwert). Hören Sie sich an, was der jeweils andere zu sagen hat und versuchen, seine Perspektive einzunehmen, um zu gucken, ob man selbst vielleicht zu empfindlich ist oder umgekehrt, ob es nicht vielleicht wirklich etwas zu laut war. Mit ein bisschen Verständnis, Toleranz, aber auch Rücksicht, lassen sich die allermeisten Probleme aus der Welt schaffen.

Erst wenn gar nichts mehr geht, und es aus der einen oder der anderen Perspektive unerträglich wird, kann es auch einmal erforderlich sein, anwaltliche Hilfe zu suchen.

Die allerbeste Lösung ist es aber von beiden Seiten, es gar nicht erst so weit kommen zu lassen.

Michael Siems

Rechtsanwalt



## Fahrschule

# THOMAS MEYER



**Führerschein mit 17 !!!**

**Mit uns kein Problem !!!**

[www.fs-thomas-meyer.de](http://www.fs-thomas-meyer.de)

0531 / 34 34 44

0171 / 283 60 21

Braunschweig • Rebenring 3  
Wenden • Wendebück 1



# Versicherung hat einen Namen

Ertan Madak



**Vereinbaren Sie Ihren  
persönlichen Beratungstermin:**

Sommerbadring 54  
38110 Braunschweig  
Mobil 0151 16513737  
ertan.madak@hukvm.de



## Freiwillige Feuerwehr Bevenrode

### Menschenrettung bei Alarmübung

Auch wenn die aktuelle Einsatzlage in unserem Einsatzgebiet sehr ruhig ist, bleiben wir stets in Übung. So führten wir zum Beispiel eine realistische und erfolgreiche Alarmübung an unserer örtlichen Kirche durch. Wir wurden wegen verdächtigem Rauch alarmiert, der aus dem Gebäude drang. Bereits kurze Zeit nach dem Eintreffen konnten durch Hilferufe Hinweise darauf gewonnen werden, dass sich eine Person in akuter Gefahr im Gebäude befand.

Der Angriffstrupp reagierte schnell und professionell: Mit Atemschutz ausgerüstet kämpften sich unsere Kameraden durch den dichten Rauch. Nach einer gründlichen Suche wurde die Person gefunden und sicher ins Freie gebracht.

Ziel dieser Übung war es, die Handlungsabläufe im Ernstfall zu trainieren und die Zusammenarbeit unserer Einsatzkräfte weiter zu stärken.

### Übungsdienste

Aufgrund der aktuellen Temperaturen haben wir das Thema Vegetationsbrand in unserem letzten Übungsdiensten aufgegriffen.

Mit unserem Fahrzeug sind wir in der Lage, während der Fahrt Wasser abzugeben. Dieses Vorgehen nennt sich "Pump and roll" und ist bestens geeignet, um zum Beispiel einen Feldbrand vor der Ausbreitung zu hindern und diesen zu löschen.

### Helfen Sie mit!

Damit es erst gar nicht zu einem Feld- oder Flächenbrand kommt, können auch Sie mithelfen! Eine der Hauptursachen für Brände ist Unachtsamkeit! Schon allein aufgrund des Umweltschutzes sollten Sie auch im Bezug auf den Brandschutz darauf verzichten, Zigarettenstummel achtlos wegzwerfen. Auch wenn man glaubt, dass diese ausgetreten sind, kann immer noch etwas Glut vorhanden sein und durch einen kleinen Windzug verweht und neu entfacht werden.

Also: Helfen Sie mit, bleiben Sie achtsam!



### Bleibt auf dem Laufenden

Noch nicht genug von uns? Dann besuch uns mal:

Internet: [www.feuerwehr-bevenrode](http://www.feuerwehr-bevenrode)

Instagram: [feuerwehr.bevenrode](https://www.instagram.com/feuerwehr.bevenrode)

Facebook: [FwBevenrode](https://www.facebook.com/FwBevenrode).

Dort werden regelmäßig aktuelle Infos geteilt, sowohl von der Einsatzabteilung als auch von unserer Jugend- und Kinderfeuerwehr.

Wer uns mal live erleben möchte, darf gerne zu einem unserer Übungsdienste vorbeischaun und mitmachen. Wir treffen uns alle zwei Wochen donnerstags in jeder geraden Kalenderwoche um 19:00 Uhr am Feuerwehrhaus, auch in den Ferien!



**GARTENWERK  
BRAUNSCHWEIG**  
Ihr Projekt in sicheren Händen

- Pflasterarbeiten
- Zaunbau
- Rasenbau
- Gartenbau
- Gartenpflege

■ 05307 – 9 800 127  
■ 0160 – 216 14 72

■ [www.Gartenwerk-Braunschweig.de](http://www.Gartenwerk-Braunschweig.de)  
■ Maschweg 18 · 38110 Braunschweig

**KENNEN SIE SCHON UNSER GARTEN-ABO?  
...sprechen Sie uns gleich an!**



## Kinderfeuerwehr



## Bevenrode

Natürlich richten wir uns auch bei der Kinderfeuerwehr nach der Jahreszeit. In der Einheit über Erste Hilfe haben wir viel über die Besonderheiten im Sommer gelernt, z. B. was ein Sonnenstich ist und wie man sich davor schützen kann.

- ⇒ Wie kann man Anderen helfen?
- ⇒ Was kann man tun, wenn kein Erwachsener zur Hand ist?
- ⇒ Wie setzt man einen Notruf ab?

Dann gibt es auch eine praktische Maßnahme: selber Kühlkissen für zu Hause basteln. Aus Wasser, Salz und Speisestärke kann man sich kinderfreundliche Kissen selbst herstellen. Danach gab es aber doch noch eine Abkühlung mit der Kübelspritze.

Unsere Kinderfeuerwehr trifft sich jeden zweiten Freitag von 15:30 bis 17:00 Uhr. Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen. Wir starten dann wieder nach den Sommerferien am 15. August.

Susanne Rosier



## Café im Pfarrhaus

Liebe Leserinnen und Leser,  
neue und alte Café-Besucher,  
der Sommer kommt und wir freuen uns,  
Sie wieder bei uns begrüßen zu können.  
Das Café im Pfarrhaus öffnet seine Türen  
ab 14:30 Uhr.

Bei schönem Wetter setzen wir uns auch gerne in  
unseren Garten.

**Sonntag, 6. Juli    Sonntag, 7. September**  
**Im August ist Sommerpause**

*Ihr Café im Pfarrhaus-Team*

## Bücherscheune

am Samstag, 19. Juli, ist von 11:00 - 15:00 Uhr die Bücherscheune in der Bechtsbütteler Str. 5 geöffnet.

**Urlaubslektüre zum kleinsten Preis!**

## Bevenrode-Projekte

Außerdem lade ich zu einem anschließenden zwanglosen Treffen ein, um mögliche Projekte in Bevenrode anzustoßen. Das kann in den Bereichen Kultur, Freizeit, Natur, Soziales und mehr sein. Ideen und Anregungen sollen gesammelt und erörtert und auf Durchführbarkeit geprüft werden.

Andere Dörfer haben uns da viel voraus, das muss nicht so bleiben!

Heiner Waßmuß Tel. 76 31

## INGO GEISLER

Heizung-Sanitär-Schwimmbadtechnik

Bergstraße 10  
38173 Sickte/OT Apelstedt

firma@ingogeisler.de  
Tel. 05333 948181  
Mobil 0172 5444742



## Bevenroder Heimatpfleger

### Vor 80 Jahren endete der II. Weltkrieg

(dritte Folge)

Das Ende des Krieges wurde sehr unterschiedlich empfunden: Für die einen war es das Ende der Weltherrschaftsträume, die Niederlage gegen den bösen Feind oder schlicht die Kapitulation. Für die Gegner des Nationalsozialismus jedoch, für die Verfolgten und Inhaftierten, für die Häftlinge in den Konzentrationslagern, für die Millionen ausländischer Kriegsgefangener und Zwangsarbeiter war es ein Tag der Befreiung.

Die Zustände waren chaotisch, es gab ja keine Ordnungsmacht mehr und so kam es zu den unterschiedlichsten Situationen: Zwangsarbeiter, die plünderten und an ihren Unterdrückern Rache nahmen für schlechte Behandlung. Aber auch solche, die im Gegenteil ihre ehemaligen Dienstherrn vor Marodeuren beschützten. Die Rückführung der vielen Menschen in ihre Heimat dauerte bis zu einem Jahr und war mit großen Problemen verbunden. Deshalb lebten viele monatelang in Lagern unter dem Status „Displaced Person“ oder „Repatriant“.

Über das weitere Schicksal der Zwangsarbeiter, die in Bevenrode auf den Bauernhöfen arbeiten mussten, ist nichts mehr bekannt bis auf das bereits geschilderte des Ukrainers, der im Verlauf eines Streites am 11. April 1945 von einem US-Soldaten erschossen wurde.

Die Amerikaner hatten ihr Hauptquartier auf dem Mansholt-schen Hof aufgeschlagen. In das geöffnete Küchenfenster auf der Südseite des Hauses hatten sie ein Maschinengewehr gestellt, mit dem sie das Gebiet südlich der Hondelager Straße (Im Heerfeld, Am Brande und Am Fischteich) bis zum Waldrand bestreichen konnten, was damals noch nicht bebaut sondern offenes Feld war.

Da geschah es plötzlich: Zwei Wehrmachtssoldaten traten aus dem Wald heraus und gingen langsam über das Feld durch das Wintergetreide auf das Dorf zu. Sie waren in voller Ausrüstung und trugen auch ihre Waffen, hoben aber die Hände zum Zeichen des Sich-Ergebens. Gespannte Aufmerksamkeit! Solche Szenen hatten die Amerikaner bei ihrem schnellen Vormarsch in den letzten Wochen häufig erlebt, überall irrten versprengte deutsche Soldaten herum, die von ihren Einheiten getrennt worden waren oder aber stationär zum Objektschutz eingesetzt

gewesen waren. Der Vater des Autors z. B. hatte mit zwei weiteren Kameraden den Funkturm im Heidedorf Barwedel zu bewachen. Als die Amerikaner sich dort näherten, verschwand der Unteroffizier hastig, angeblich um Verstärkung zu holen und ließ den beiden Gefreiten einen Karabiner und drei Schuss Munition (!) zurück und den ausdrücklichen Dienstbefehl, die Stellung auf jeden Fall zu halten und die Amerikaner abzuwehren. Die beiden jungen Männer waren jedoch klug genug, das gar nicht erst zu versuchen, sondern sich zu ergeben und in Gefangenschaft zu gehen.

In Bevenrode kam es anders. Zwei amerikanische Soldaten gingen den beiden Deutschen entgegen, um sie gefangen zu nehmen. Als sie nicht mehr weit voneinander entfernt waren, geschah das Unglaubliche: Einer der Deutschen riss plötzlich seine Maschinenpistole hoch und erschoss die Amerikaner. Sofort ratterte das Maschinengewehr aus dem Fenster los, das die Lage zu sichern hatte.



Die Bevenroder Bürger zogen den Kopf ein und tauchten ab, jetzt war der Krieg doch noch ins Dorf gekommen. Immer wieder waren Schüsse zu hören, Kommandorufe, Schreie. Nach einer gefühlten Ewigkeit hörte das Schießen auf – doch das Schreien blieb. Es war Schreien vor unerträglichem Schmerz, Schreien in Todesangst, verzweifelter Schreien nach Hilfe. Als man sich zaghaft rührte, um zu sehen, ob man vielleicht etwas tun könne, bedeuteten die Amerikaner energisch, dass man ruhig zu bleiben habe, niemand durfte helfen. Unerträglich langsam verging die Zeit, das Schreien war weiter-

hin zu hören bis es irgendwann leiser wurde und schließlich ganz verstummte.

Am nächsten Morgen fand man fünf tote deutsche Soldaten, die beiden schon erwähnten auf dem Feld südlich der Hondelager Straße, einen auf einem Feldweg, wo heute die Straße Am Klei verläuft, einen an der Straße nach Grassel in der Kurve und einen am Beberbach, allerdings schon in Wagguner Gemarkung. Es waren der 23-jährige Unteroffizier Paul Sachon, der Grenadier Alois Peters, der in 2 Wochen seinen



# MJ Bauelemente

Fenster ■ Türen ■ Rollladen/-tore ■ Markisen ■ Winte

Hauptstr. 21 | 38527 Meine | Tel.: 05304 - 909923/24 | E-Mail: info@mj-bauelemente.de

23. Geburtstag feiern wollte, der Obergefreite Wilfried Fuss, ebenfalls 22 Jahre alt, der Soldat Ulrich Plitzkow, der am Tag zuvor erst 20 geworden war, was wohl kaum gefeiert worden war und der Grenadier Georg Hegenscheid, der vor 5 Wochen gerade mal 17 geworden war. Vier von Ihnen sind in Bevenrode beerdigt, Plitzkow liegt in Waggum auf dem Friedhof.

Was ist da schief gelaufen? Was brachte diese Männer dazu, ihr junges Leben in den letzten Tagen eines verlorenen Krieges in einem aussichtslosen Gefecht wegzuworfen? Soll man das Heldenmut nennen oder Pflichterfüllung getreu dem geleisteten Eid? Oder war es krasse Selbstüberschätzung nach dem Motto „gib mir ein Gewehr in die Hand und ich bin unbesiegbar“, verstärkt durch jahrelange Gehirnwäsche durch die NS-Ideologie? Oder war es totales nervliches Versagen in einer Situation, die diese noch sehr jungen Männer vollkommen überforderte? War der Wille zum Aufgeben zunächst wirklich da gewesen und nur einer von ihnen drehte im letzten Moment durch (der Todesschütze) und riss die anderen mit in den Tod?

Jeder Krieg wirft zwangsläufig immer wieder solche unauflösbaren Fragen auf und es kann darauf nur eine Antwort geben:

Nie wieder Krieg!

Heiner Waßmuß

*(Fortsetzung folgt)*



**SOVD** Sozialverband Deutschland  
Kreisverband Braunschweig

Rund 1,8 Millionen Betroffene in Deutschland  
**Präsenz-Vortrag zum Thema Demenz**

In Deutschland leben rund 1,8 Millionen Menschen mit einer Demenz. Viele der Betroffenen werden zu Hause von Angehörigen betreut, da sie im Alltag alleine nicht mehr zurechtkommen oder sogar vollständig auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Das Zusammenleben mit den Betroffenen kann mit erheblichen Belastungen für die Betreuungsperson einhergehen. Immer wieder wird von problematischen Situationen berichtet. Deshalb veranstaltet der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig am 16. Juli 2025 ab 15:00 Uhr einen kostenlosen Vortrag zum Thema Demenz im Begegnungszentrum Gliersmarode, Am Soolanger 1a in Braunschweig.

Es werden allgemeine Informationen zum Thema Demenz vermittelt. Auch die Frage, wie man am besten mit Demenzerkrankten umgeht, wird beantwortet. Außerdem werden die Besucher des Vortrags über Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige und Handlungsstrategien für schwierige Situationen informiert.

Referentin ist Svenja Evers, Psychologin der gerontopsychiatrischen Beratungsstelle Braunschweig. Die Beratungsstelle ist in Trägerschaft des Vereins ambet.

Der Vortrag wird ungefähr eine Stunde dauern. Danach steht Frau Evers für Fragen noch bis 16:30 zur Verfügung.

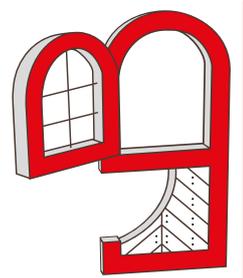
Um eine Anmeldung zu dem Vortrag bei Susanne Herrnkind vom SoVD wird bis zum 14. Juli gebeten:

Telefon 0160 90 14 93 41 oder E-Mail an herrnkinds@gmail.com.

# GmbH

ergärten ■ Überdachungen

emente.com | [www.mj-baelemente.com](http://www.mj-baelemente.com)



mj-baelemente GmbH



## Spielgemeinschaft Waggum Bienrode

### Von der Enttäuschung zur Dominanz

SG Waggum/Bienrode Ü-40 2 ist zurück auf dem Thron!

#### Ein Jahr nach dem Drama – Meisterschaft 24/25 ist der verdiente Lohn

Bienrode. Es war der bitterste Moment der Saison 23/24: Der vermeintlich sichere Meistertitel wurde am letzten Spieltag im direkten Duell gegen die SG Rautheim/Stöckheim 2 in buchstäblich letzter Minute aus der Hand gegeben. Eine 4:2-Führung wurde hergeschenkt, ein letzter Fehlpass, ein Gegentor, der Abpfiff – und Fassungslosigkeit.

Walla, der legendäre Spielertrainer der Ü-40-Senioren 2 von SG Waggum/Bienrode, hat diesen Moment nie vergessen. „So eine Niederlage bleibt im Kopf – aber genau das hat uns stärker gemacht“, resümierte er vor Saisonbeginn. Und stärker wurde seine Truppe. Deutlich stärker.

#### Souveräner Durchmarsch mit Charakter und Teamgeist

Die Saison 2024/25 sollte zeigen, dass wahre Meister im Kopf und auf dem Platz entstehen. Die SG Waggum/Bienrode 2 zeigte vom ersten Spiel an, dass sie den verpassten Titel nicht nur wettmachen, sondern dominieren wollten – mit Erfolg:

Mit 14 Siegen aus 16 Spielen, 89 erzielten Toren und nur zwei Niederlagen sicherte sich das Team souverän den ersten Platz. Drei Punkte Vorsprung vor dem hartnäckigen Verfolger SG Rottorf/Viktoria Königslutter und ein beeindruckendes Torverhältnis von +64 sprechen eine deutliche Sprache.

Und das Beste: Die Saison endete mit einem emotionalen Höhepunkt – ein 9:3-Kantersieg gegen genau jene Mannschaft, die ihnen im Vorjahr den Titel aus den Händen gerissen hatte – SG Rautheim/Stöckheim 2.

#### Torgaranten, Typen, Triumphe – das Meisterteam der SG Waggum/Bienrode Ü40-2

Offensive Extraklasse – Petrovic & Sladowski im Duell um die Torjägerkanone

Mit Ivan Petrovic, der im letzten Spiel sein Tor Nummer 25 erzielte, stellte die SG nicht nur den Torschützenkönig, sondern auch den vielleicht lauffähigsten Angreifer der Liga. Ihm dicht auf den Fersen: Daniel „Sladdy“ Sladowski, der im letzten Saisonspiel noch einmal mit einem Viererpack glänzte und sich auf Platz zwei der Torjägerliste katapultierte. Die beiden bildeten ein kongeniales Duo, das die Gegner regelmäßig zur Verzweiflung brachte.

Auch andere Akteure trugen mit wichtigen Treffern zum Titel bei: René Jules, Simon Fuhrmann, Oliver Schnalke und Jens Becker trafen beim meisterlichen 9:3-Heimsieg gegen Rautheim – ein wahres Schaulaufen zum Saisonfinale.

#### Die Meister-Mannschaft – eine verschworene Einheit

Doch der Erfolg basiert nicht nur auf Toren, sondern vor allem auf Zusammenhalt, Erfahrung und Leidenschaft. Der Kader – eine bunte Mischung aus Routiniers, Allroundern und fußballverrückten Kämpfern – überzeugte durch seine Ausgeglichenheit:

- ✦ Walla – Spielertrainer, Taktikfuchs und mit fast 65 Jahren noch überall einsetzbar.
- ✦ Shark (Suchomski) – Der kompromisslose Verteidiger mit dem Herz eines Löwen.
- ✦ Gerry – Der verlässliche Stammtorwart. Nur selten kritisiert, aber Rautheim 23/24 wird er wohl nie vergessen...
- ✦ Rolo, Aymen, Dieter Wurch, Dirk Freund – Abwehr-Routiniers mit Kämpferherz und Übersicht.
- ✦ Jenne – Der Kapitän. Unermüdlich, emotional, führungsstark.
- ✦ Olli Schnalke – Der Denker im Mittelfeld. Genießt jede Ballberührung trotz Kniehistorie.
- ✦ Sladdy & Ivan – Die eiskalten Stürmer mit Torrieher. Fast 50 Tore zusammen.
- ✦ Spatze – Kopfballungeheuer und wortakrobatischer Libero.
- ✦ Pietschie – Verteidiger und Energiebündel. Manchmal auch Megatorwart.
- ✦ Hamdi – Immer sehr trickreich auf Torejagd.
- ✦ Thomas Reupke – Mittelfelder vorm Herrn. Technisch brillant und mit Auge unterwegs.
- ✦ René, Simon – Kreative und dynamische Allrounder. Ballsicher. Trickreich.
- ✦ Die alten Haudegen (Karsten, Waldi, Uwe) – Immer da, wenn man sie braucht. Leidenschaft kennt kein Alter.
- ✦ Volker Kottwitz – Ruhepol und Ballverteiler von der Abwehr aus mit Überblick.

#### Fazit: Alte Recken – frischer Geist

Die SG Waggum/Bienrode 2 hat sich mit dieser Saison nicht nur sportlich rehabilitiert, sondern auch gezeigt, dass Altersklassenfußball alles andere als altbacken ist. Leidenschaft, Taktik, Einsatz und Teamgeist haben einen verdienten Meister hervorgebracht.

Walla sagt: „Das ist kein Titel – das ist eine Geschichte. Unsere Geschichte.“

Und die geht weiter...



seit 1965

# Herbert Maring GmbH

## Dachdeckerei

- Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- Bauklempnerei
- Schornsteinarbeiten

**Rabenrodestr. 13  
38110 Braunschweig  
Tel.: 0 53 07 - 67 40  
Fax: 0 53 07 - 79 07**

Dachdeckermeister  
Stephan Maring





## Dank und Ausblick

Ein besonderer Dank geht an alle, die im Hintergrund mitgewirkt haben: den Vorstand, die Betreuer, die Fans – und nicht zuletzt Dieter, der dafür sorgt, dass unsere Vereinskneipe ein Ort bleibt, an dem Geschichten wie diese erzählt werden.

Auch die Aushilfsspieler, die im Laufe der Saison einsprangen, verdienen Anerkennung – sie sind ein unverzichtbarer Teil des Erfolgs.



Mitteilung aus dem Landtag

Julia Retzlaff, MdL berichtet

## Millionen-Förderung für unsere Städtisches Klinikum aus dem Investitionsprogramm des Landes | Initiativen der SPD im Juni-Plenum des Landtages für einfacheres Bauen, Frauengesundheit und Geburt sowie Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Desinformation in sozialen Medien

Liebe Leserinnen und Leser,

das Land stellt auch in diesem Jahr mit seinem Investitionsprogramm wieder beachtliche Mittel für die kontinuierliche Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Niedersachsen zur Verfügung. Insgesamt wurde eine Summe in Höhe von 316 Mio. € bewilligt. Unser Städtisches Klinikum Braunschweig (SKBS) bekommt davon 15 Mio. € Landesförderung für den 2. und 3. Bauabschnitt seiner Standortzusammenlegung an der Salzdahlumer Straße. Ich begrüße diese Förderung sehr, betone aber auch die Sonderrolle des SKBS, die eine stärkere Förderung notwendig macht. Als Maximalversorger bietet es alle Leistungen auf universitärem Niveau an und versorgt dabei 1,2 Mio. Menschen aus der Region. Die Hauptlasten der notwendigen Investitionen in die Modernisierung der Zentralklinik und die Standortzusammenlegung wird von der Stadt Braunschweig getragen. Zusammen mit meinen beiden Braunschweiger SPD-Kollegen im Landtag setze ich mich für eine Sonderlösung in der Landesfinanzierung für eine höhere Landesförderung der Investitionen in das SKBS als regionalen Maximalversorger. Zweiter Baustein für die Zukunftssicherung der Krankenhausversorgung ist zudem die Umsetzung der Krankenhausreform des Bundes. Hier erwarte ich, dass auch das Klinikum Braunschweig von den Mitteln des Transformationsfonds für die weiteren erforderlichen Bauabschnitte der Standortzusammenlegung profitieren kann.

Im Juni-Plenum, dem letzten vor der Sommerpause, haben wir dann auch wieder wichtige Initiativen eingebracht oder verabschiedet:

Wir haben die zweite Novelle der Bauordnung final beschlossen, nachdem wir sie im März-Plenum in die erste Lesung eingebracht hatten. Sie beinhaltet vor allem Vereinfachungen beim Bauen vor allem im privaten Bereich. Zukünftig sollen Gartenhäuschen, Garagen, Terrassenüberdachungen, Wintergärten oder Gauben unter bestimmten Voraussetzungen komplett ohne Genehmigung oder Bauanzeige gebaut werden können. Auch Bushäuschen, Flutlichter für Spielplätze oder kleine Selbstbedienungs-Verkaufsstände sind hier inbegriffen.

Oder unser Antrag zum Thema Frauengesundheit und Geburt, mit dem wir die schwangerschafts- und geburtshilfliche Versorgung in Niedersachsen sicherstellen und den Hebammenberuf stärken wollen. Wir haben dazu einen umfangreichen Forderungskatalog in die erste Lesung des Landtags eingebracht.

Eine weitere unserer eingebrachten Initiativen ist ein Antrag zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Desinformation und schädlichen Inhalten in sozialen Medien wie TikTok, Instagram und YouTube. Wir wollen einer wachsenden Verbreitung von Fake News, extremistischer Propaganda, psychisch belastenden Inhalten sowie politischer Manipulation auf diesen Plattformen entgegenreten. Wir fordern daher strengere gesetzliche Regelungen, eine effektive Altersverifikation, den Ausbau staatlicher Kontrollmechanismen sowie eine umfassende Förderung von Medienkompetenz im Bildungsbereich.

Ich wünsche Ihnen schöne Sommertage und hoffe, Sie können die Jahreszeit genießen.

Herzliche Grüße

Ihre

Julia Retzlaff, MdL

Direkt gewählte Abgeordnete für Braunschweig Nord/Ost

Kontakt:

info@julia-retzlaff.de | 0531-480 98 18 | www.julia-retzlaff.de

## Wir gratulieren



### Waggums Maren Müller: Leichtathletin mit 90

Bereits seit über 30 Jahren ist die mittlerweile 90-jährige Maren Müller in der Waggumer Leichtathletik aktiv und begeistert mit ihrer Vitalität und Leidenschaft. Ihre beeindruckende sportliche Lebensgeschichte begann schon mit 13 Jahren, als sie den Handball für sich entdeckte – eine Leidenschaft, der sie bis zum Alter von 45 Jahren treu blieb. Anschließend blieb sie am (Volley)Ball, bevor sie schließlich 1988/89 zur Leichtathletik fand.



Besonders Wolfgang Riedel, ehemaliger Waggumer Leichtathletik-Abteilungsleiter, erkannte schnell ihr Talent. „Ich war schnell, habe regelmäßig an Kreismeisterschaften teilgenommen und mehrere Titel gewonnen. Landesmeisterschaften habe ich aber abgelehnt, das war mir zu viel.“

Neben der Leichtathletik gehört das Erreichen des Sportabzeichens zu ihren jährlichen Ritualen: 33 mal Gold steht auf ihrem Konto.

„Bisher habe ich immer alle Anforderungen geschafft“, sagt Müller. Einzig der 3000-Meter-Lauf stellt mittlerweile eine Herausforderung dar: „Das schaffe ich körperlich einfach nicht mehr, aber Walken ist immer noch machbar.“

Auch im Alltag bleibt sie aktiv. Jeden Morgen startet sie mit ihrer Nachbarin zu einem knapp sechs Kilometer langen Walk, und zweimal pro Woche steht entweder Leichtathletik oder Gymnastik auf dem Programm. „Für mich ist Bewegung einfach das Wichtigste. Stillsitzen oder stundenlang nur reden, das kann ich nicht.“

Obwohl die körperlichen Einschränkungen im Alter spürbarer werden, bleibt ihre positive Einstellung beeindruckend: „Ich treibe Sport nur so, wie ich Lust habe, und passe auf, es nicht zu überreiben. Wichtig ist vor allem, mit sich selbst zufrieden zu sein.“

Torben Dietrich



Am 20.06.25 feierte unsere älteste, aktive Sportfreundin der Gymnastik-Abteilung ihren 90. Geburtstag.

Maren ist für uns alle ein großes Vorbild und zeigt beeindruckende Fitness und Aktivität im Alter.

Sie verpasst kaum eine Übungsstunde und trägt mit viel Energie und ihrem Enthusiasmus zu einer fröhlichen Sportstunde bei. Auf dem Foto sehen wir sie vorne links.

Wir wünschen unserer Maren weiterhin sportliche Gesundheit zusammen mit uns in unserem Verein!

Im Namen der Gymnastik-Abteilung

Falko Greune, Abteilungsleiter



## Wir trauern

### Herzlichen Dank

In diesen schweren Tagen hat mich die große Anteilnahme tief berührt.

Eure liebevollen Worte, Karten und Gesten haben mir Trost gespendet und gezeigt, wie sehr Theo geschätzt wurde.

Dafür bin ich von Herzen dankbar. Eure Unterstützung bedeutet mir sehr viel.

Mit stillem Dank

Sonja Lerche

Vorsorge – Bestattung – Trauerbeistand e. V.

**arbor**  
Bestattungen

Jens Brink



Vorsorgeordner und Patientenverfügungen sind bei uns kostenloser Service

**Trauerbeistand e.V.**

Beratungs- und Begegnungsstätte  
inkl. Kindertrauergruppe „Patronus“



Telefon 0531 2506760  
info@arbor-bestattungen.de  
www.arbor-bestattungen.de

Lincolnstraße 46/47  
38112 Braunschweig

kontakt@trauerbeistand-ev.de  
www.trauerbeistand-ev.de



**Popko**

**Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre,  
die zum Wohlfühlen einlädt.**

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment: von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken, Gut & Günstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich lädt Sie unsere Backstube mit bewerten Schäfer´s Produkten zum Verweilen ein

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Herausgeber: EDEKA Popko  
Bienroder Str. 28, 38110  
Braunschweig



**Sie finden uns in der Bienroder Straße 28,  
38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.**



**BOSCH**  
eBike Expert

Professionelle Beratung vom Fachmann    Probefahrt vor Ort möglich    Fahrrad fertig montiert    Riesige Auswahl an e-Bikes und Zubehör

**i:SY**    **VELORALLE**    **SCOTT SPORT**  
**VICTORIA**    **HERCULES**  
**cannondale**    **CONWAY**    **CROOZER**

# Rad Spezi

## Mesmer

**Rad Spezi Mesmer**  
Inhaber Eugen Mesmer  
Hauptstraße 51  
38110 Braunschweig / Wenden  
Tel.: 05307-9405094  
[www.rad-spezi.de](http://www.rad-spezi.de)  
Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 10:00 - 18:30 Uhr  
Sa. 10:00 - 15:30 Uhr

Auf über 600 Quadratmetern bieten wir Ihnen eine riesige Auswahl an topaktuellen e-Bikes

# Kiene Tischlerei & Bestattungen GmbH

Wenn der Weg  
zu Ende gegangen ist:

Bestattermeister  
Torsten Kiene

Tel.: 0 53 04 / 18 67

Fax: 0 53 04 / 22 02

Funk: 0171 / 2 357 365

e-mail: [t.kiene@t-online.de](mailto:t.kiene@t-online.de)



Kiene Tischlerei & Bestattungen GmbH • Am Stadtweg 1 • 38533 Vordorf